

Amt für Brand- und
Katastrophenschutz

Freiburg
I M B R E I S G A U



Jahresbericht
2021

Vorwort

Das Amt für Brand- und Katastrophenschutz im Jahr 2021

Liebe Angehörige der Feuerwehr Freiburg,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Feuerwehr Freiburg i.Br. hatte auch im vergangenen Jahr 2021 vielfältige und außergewöhnliche Einsätze zu bewältigen. Insgesamt wurden 2.714 Einsätze von den Einsatzkräften der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Freiburg i. Br. absolviert. Davon waren 1.236 Fehlalarme (40 davon bei überörtlichen Einsätzen).

Insgesamt gab es 1.138 parallel ablaufende Einsätze, davon 347 Einsätze unter der Beteiligung der Freiwilligen Feuerwehr. Etwa 42 Prozent aller Einsätze werden also zeitgleich zu einem parallel stattfindenden Einsatz abgewickelt, dies ist ein außergewöhnlich hoher Wert.

Außerdem waren 255 Kleineinsätze (Tierrettungen, Straßensicherungsdienste, Ölsuren, Scheiben-/Türeinsicherungen) durchzuführen.



Das duale Freiburger Modell der zeitgleichen Alarmierung von Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr hat sich erneut bewährt. Alle Einsatzanforderungen konnten so gemeinsam bewältigt und größeren Schaden für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Freiburg verhindert werden. Hierauf sind wir stolz.

Auch darauf, dass wir für dieses Jahr keinen einzigen Brandtoten im Einsatz verzeichnen mussten und 50 Menschen bei Bränden sowie 343 Menschen bei technischen Hilfeleistungen und Gefahrguteinsätzen gerettet werden konnten.

Dies spricht für eine hohe Motivation und einem sehr guten Ausbildungsstand von sämtlichen aktiven Feuerwehrangehörigen der Stadt Freiburg.

Die Corona-Pandemie dauert nun schon fast 2 Jahre und hat uns beruflich wie privat immer noch fest im Griff. Die Themen, die uns in der Regel beschäftigen sind Impfen, Testen, Notfallvorsorge und die Bereitstellung von Einsatzmaterialien in ausreichender Menge für die Ämter und Dienststellen der Stadtverwaltung.

Der Verwaltungsstab steuert und koordiniert die Aufgaben. Das Amt für Brand- und Katastrophenschutz (ABK) trägt mit dem Verwaltungsstabsbereich Lage und Dokumentation sowie dem bei uns im Amt integrierten Amt für Notfallvorsorge zur Bewältigung und Umsetzung der Krise bei. In die strategischen und operativen Tätigkeiten sind die Mitarbeitenden im ABK zusätzlich zum Tagesgeschäft der Abteilungen stark eingebunden. Für die Umsetzung der pandemiebedingten zusätzlichen Aufgaben wurde das ABK daher personell verstärkt. Da sich viele Aufgaben auch dezernats- und ämterübergreifend auswirken, hat das Haupt- und Personalamt weitere Verwaltungskräfte der Stadtverwaltung Freiburg den Teil-

aufgaben zugeordnet. In wöchentlichen Sitzungen des Verwaltungsstabs wurden bis Jahresende 2021 an 122 Terminen - basierend auf den aktuellen Lagebewertungen - Beschlüsse zur Pandemiebewältigung in der Stadt Freiburg gefasst.

Neben der Umsetzung der Corona-Verordnungen des Landes waren es insbesondere die Bürgertestungen, die Teststrategie für Schulen und Kitas sowie die Impfstrategie, die immer wieder für Organisationsbedarf gesorgt haben. Bevorratung von Testmaterialien, Beauftragung von Logistikkomponenten zur Abholung von Testproben an Schulen und die Sicherstellung der Kommunikation zu Veränderungen seien nur exemplarisch aufgeführt. Eine Herausforderung für uns, für die Schülerinnen und Schüler, für die Kinder und Erzieher_innen in den Kindergärten/Kitas, für die Eltern und all den Betroffenen sowie auch für unsere Mitarbeitende und unsere aktiven Feuerwehrangehörige im Ehrenamt.

Eine Belastung, die über das „Normale“ hinausgeht und leider auch noch im Jahr 2022 durch die Omikron-Variante andauern wird. Die Erfolgsgeschichte des Zentralen Impfzentrums an der Neuen Messe/FWTM konnte ab September 2021 durch die Fortsetzung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Uniklinik Freiburg und Stadt Freiburg mit dem Einsatz Mobiler Impfteams fortgesetzt werden. Hierbei erhielten wir wertvolle Unterstützung durch die Ehrenamtlichen der verschiedenen Hilfsorganisationen. Tausende Menschen konnten zeitnah geimpft werden. Mit Inbetriebnahme des Impfstützpunkts auf dem Gelände der Neuen Messe / FWTM im Herbst 2021 wurden dort, an bereits bewährter Örtlichkeit, wieder Impfungen durchgeführt. Dort konnten unter der Leitung von Herrn PD Dr. Hammer bis zum Jahreswechsel 2021/2022 ca. 120.000 Menschen mit einer Impfung versorgt werden. Dieses Angebot brachte Stabilität und Sicherheit vor der herannahenden Omikron-Variante.

Neben der Pandemiebewältigung blieb das Tagesgeschäft auch im Jahr 2021 stets fest im Blick und brachte neue Herausforderungen mit sich, denen wir uns als ABK gestellt haben. Hier ein paar wichtige Punkte, wie die Feuerwehr Freiburg weiterentwickelt werden konnte:

- Die Umsetzung der SITraffic – Vorrangschaltung auf der Nord-Achse in Richtung Zähringen konnte fortgeführt werden. Diese Maßnahme ist nun abgeschlossen. Wir haben auf der Nord-Achse, soweit uns keine Baustelle hindert, grüne Welle für unsere Einsatzfahrt.

Für die Ost-Achse ist das Projekt ins Jahr 2023/2024 verschoben. Wir hoffen, dass wir das Projekt auch Richtung Osten fortsetzen können. Auch hier sollten wir versuchen, alles Mögliche zu tun, um die Einsatzzeit im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu optimieren.

- Die Umsetzung des Perspektivplans Gefahrenabwehr aus dem Jahr 2018 schreitet weiter fort. Es konnten verschiedene Dinge umgesetzt werden, wie z.B. der Koordinator Lagedienst für die Integrierte Leitstelle, der Gerätewagen-Hygiene zur Verbesserung der

Einsatzstellenhygiene bei Großeinsätzen oder die erweiterte Einsatzeinbindung der Freiwilligen Feuerwehr mit mehr Eigenverantwortung bei Einsätzen der Gefahrenabwehrstufe Brand 1.

- Die regionale Feuerwehr-Übungsanlage FÜBA in Eschbach ist zum 17.10.2021 fertiggestellt worden. Sie wird gemeinsam vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und der Stadt Freiburg betrieben und stellt einen Quantensprung für die praxisnahe Ausbildung der Feuerwehren der Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen, Lörrach und auch für uns in der Stadt Freiburg dar. Am 17.10.2021 war die offizielle Einweihung mit Herrn Staatssekretär Klenk und zahlreichen Vertreter_innen aus Politik und Feuerwehr. Der Lehrgangsbetrieb lief im letzten Jahr an und wir setzen auf eine gute Belegung und Nutzung der Anlage im Jahr 2022.

Mitte Juli 2021 ereignete sich in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen eine Katastrophe mit Starkregen, Sturzfluten sowie Überschwemmungen und deren Folgen, die unser Denken bis heute im Griff hat. Flüsse wie die Ahr, die normalerweise moderat Wasser führen, stiegen aufgrund der vielen Regenmassen binnen kürzester Zeit auf Rekordpegelstände und rissen mit ihren Wassermassen sowie dem darin mitschwimmenden Treibgut alles mit sich und zerstörte Infrastruktur, Wohnhäuser und hinterließ menschliche Schicksale. Bis heute und vermutlich noch etliche Jahre wird die dortige Bevölkerung mit den Folgen zu kämpfen haben. Es war für uns eine Selbstverständlichkeit, dass wir einen Beitrag zur Unterstützung der dortigen Betroffenen geleistet haben. Im Auftrag des Innenministeriums/Regierungspräsidium Freiburg schickten wir einen sogenannten „Zug Hochwasser“ nach Ahrweiler. Des Weiteren unterstützen wir mit Führungskräften über die mobile Führungsunterstützungseinheit der Berufsfeuerwehren von Baden-Württemberg in der Technischen Einsatzleitung Rheinland-Pfalz in Bad Neuenahr – Ahrweiler. Für das Engagement aller, die sich dabei eingebracht haben, kann man nur sehr dankbar sein.

Die Planungen für den Neubau des Rettungszentrums wurden vorangetrieben. Eng arbeiteten die Hilfsorganisationen mit dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz und mit dem Gebäudemanagement der Stadt Freiburg zusammen. Viele planerische Sachverhalte mussten abgestimmt werden, Kosten mussten nochmals geprüft und erfasst werden mit dem positiven Ergebnis, dass am 14.12.2021 der Gemeinderat einstimmig für den Bau des Rettungszentrums stimmte und somit das Projekt in die Umsetzungsphase gehen kann. Ziel ist es, ab dem Jahr 2023 mit dem Neubau der Halle E zu beginnen und der Gebäudeteil H im Anschluss. Dies ist für uns, die Hilfsorganisationen wie aber auch für unsere Mitarbeitenden der Stadt, die dadurch ein Ausbildungszentrum bekommen, ein wichtiger Baustein für die Weiterentwicklung des Rettungsdienstes in der Stadt Freiburg. Im Vordergrund steht beim Rettungszentrum natürlich die Verbesserung der Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger. Mit der neuen Infrastruktur erreichen wir eine qualifizierte und bessere Unterstützung und Versorgung unserer Bevölkerung.

Für das Feuerwehrhaus Lehen mit Ortsverwaltung wurden die verschiedensten Gutachten unter Federführung des Gebäudemanagements, erstellt. Diese sind nun abgeschlossen. Nächster Schritt ist die Beauftragung eines Architekten und von weiteren Planern. Dieser Prozess soll bis Ende des 2. Quartals 2022 abgeschlossen sein. Dann kann mit der Planung des Feuerwehrhauses Lehen mit Ortsverwaltung begonnen werden. Dies ist ein richtungsweisender und wichtiger Schritt, da ab dem Jahr 2025 der neue Stadtteil Dietenbach gebaut werden soll. Spätestens dann, sollte für eine adäquate Versorgung im Brandschutz, Technische Hilfeleistung und Gefahrgut für diesen neuen Stadtteil wie aber auch für die Einsatzgebiete Rieselfeld, Lehen, Im Zinklern gesorgt sein.

Das neue SC-Stadion wurde fertiggestellt und als Europapark-Stadion in Betrieb genommen. Hierzu gab es eine Eröffnungsveranstaltung im September 2021 mit einem Eröffnungsspiel. Seit diesem Zeitpunkt ist klar, dass die Feuerwehr Freiburg eine Brandsicherheitswache mit den Partnern der Polizei und der Hilfsorganisationen im Stadion bei entsprechenden Bundesligaspielen stellt. Wir freuen uns auf diese neue Herausforderung und freuen uns für den SC Freiburg für diese neue Spielstätte.

Zum Jahreswechsel wurde der Auftrag für die Überarbeitung unserer Internetseite wie der Umgang mit sozialen Medien vergeben. Ziel ist eine barrierefreie Internetseite. Wir müssen mit der Zeit schritthalten. Die Digitalisierung macht auch vor der Feuerwehr Freiburg nicht halt. Ein interaktiver Auftritt mit qualifizierten Informationen für die Bürgerinnen und Bürger und unsere Vorgesetzten ist wichtig und unabdingbar.

Des Weiteren wurde ein Gutachten zur Erstellung eines Feuerwehr- und Katastrophenschutzbedarfsplan für das Amt für Brand- und Katastrophenschutz an ein Fachbüro vergeben. Im April 2022 soll der Projektbeginn sein. Wesentliche Bausteine werden dabei die Gefahren- und Risikoanalyse sowie die Überprüfung und Überarbeitung von Schutzziele im Bereich Feuerwehr und Katastrophenschutz sein.

Das gemeinschaftliche Miteinander wird in Zukunft auch eine wesentliche Komponente für den Erfolg unserer Feuerwehr Freiburg i. Br. und für die Sicherheit der Bürgerschaft sein. Mein herzlicher Dank geht an alle in der Gefahrenabwehr beteiligten Behörden und Organisationen der Stadt Freiburg i. Br., aber auch an die Nachbarlandkreise und –gemeinden. Hervorheben möchte ich die politischen Gremien, die Stadtverwaltung sowie das Regierungspräsidium, denn durch ihre Entscheidungen konnte die Feuerwehr Freiburg i.Br. gestärkt und weiter optimiert werden.

Auf ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022.



Ralf-Jörg Hohloch
Leiter der Feuerwehr

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis.....	6
Stadt Freiburg im Breisgau.....	9
Feuerwehr Freiburg	11
Statistik.....	11
In Kürze.....	12
Organisationsstruktur	13
Personal	15
Einsätze 2021	17
Einsatzstatistik.....	17
Besondere Einsätze	21
Berufsfeuerwehr	47
Aufgaben.....	47
Dienstunfälle.....	48
Freiwillige Feuerwehr	50
Allgemeines.....	50
Personal	52
Dienstunfälle.....	53
Einsätze.....	54
Gesamtstundenzahl	55
Ehrungen.....	55
Standorte der Feuerwehrrhäuser.....	56
Standorte der Feuerwehrrhäuser und Fahrzeuge.....	57
Jugendfeuerwehr	59
Personalbestand	59
Ausbildung und Veranstaltungen.....	59
50 Jahre Jugendfeuerwehr Freiburg	60
Aktionstag der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg.....	60
Musikzug	62
Ehrenabteilung.....	66
Werkfeuerwehr.....	71
Vorbeugender Brandschutz.....	74

Tätigkeiten.....	74
Brandsicherheitswachdienst.....	75
Brandschutzerziehung.....	76
Ausbildung	78
Aus- und Fortbildung für die Berufsfeuerwehr	78
Aus- und Fortbildung für die Freiwillige Feuerwehr	79
Lehrgänge und Fortbildungen für externe Einrichtungen	80
Grundlehrgang Berufsfeuerwehr 2021	80
Eröffnung der Feuerwehrrübungsanlage	82
Technik und Ausstattung.....	84
Fahrzeugbeschaffung.....	84
Fahrzeugbestand	87
Einsatzplanung, Katastrophen- und Zivilschutz	89
Aufgaben	89
Integrierte Leitstelle	90
Covid-19 Pandemie.....	91
Ein wenig Einsatzstatistik	92
Dienstleistungen für Dritte.....	95
Atemschutzwerkstatt	97
Schlauchwerkstatt	98
Atemschutzübungsanlage	99
Leistungen für den Landkreis Breisgau - Hochschwarzwald	100
Zahlen, Daten, Fakten.....	102
Impressum.....	103

An aerial photograph of Freiburg im Breisgau, Germany. The image is dominated by the Freiburg Minster, a large Gothic cathedral, which is partially visible on the left side. The city's architecture is a mix of traditional European buildings and modern structures. The background shows a hazy view of the surrounding landscape and other city buildings. The text 'Stadt Freiburg im Breisgau' is overlaid in the center in a bold, black, sans-serif font.

Stadt Freiburg im Breisgau

Stadt Freiburg im Breisgau

Das Stadtgebiet Freiburgs liegt im Südwesten Baden-Württembergs am südöstlichen Rand des Oberrheingrabens sowie großteils in der Freiburger Bucht und am westlichen Fuße des Schwarzwaldes. Freiburg ist die südlichste Großstadt Deutschlands. Mit rund 230.000 Einwohnern ist das am Fluss Dreisam gelegene Freiburg die viertgrößte Stadt in Baden-Württemberg hinter Stuttgart, Karlsruhe und Mannheim. Zusammen mit den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen bildet die Stadt die (Wirtschafts-) Region Freiburg mit insgesamt circa 630.000 Einwohnern. Sie liegt in der trinationalen Metropolregion Oberrhein mit circa sechs Millionen Einwohnern.



Als „Green City“ steht der Name Freiburg für eine nachhaltige Stadt-, Verkehrs- und Umweltpolitik. Als Besonderheit ist hervorzuheben, dass der Stadtkreis Freiburg Teil der trinationalen Metropolregion Oberrhein sowie des Eurodistrikts Region Freiburg / Centre et Sud Alsace ist. Darüber hinaus unterhält Freiburg zahlreiche internationale Kontakte, u. a. durch seine 12 Städtepartnerschaften und -freundschaften. Heute leben über 30.000 Studierende der Universität, der Fachhochschulen und der Pädagogischen Hochschule in der Stadt. Von diesen Hochschulen profitieren auch die zahlreichen Forschungseinrichtungen. Zum wirtschaftlichen Wohlstand tragen vor allem die vielen kleineren und mittelständischen Unternehmen aus dem Dienstleistungssektor, der Medizintechnik, Pharmazie, Solarenergie, Biotechnologie und der Elektronikbranche bei.

Als eine von neun kreisfreien Städten in Baden-Württemberg nimmt die Stadt Freiburg im Breisgau nach § 15 Landesverwaltungsgesetz alle Aufgaben, die den unteren Verwaltungsbehörden zugewiesen sind, in eigener Verantwortung wahr.



Einwohner_innen	230.299
davon männliche Einwohner	110.127
davon weibliche Einwohner	120.172
davon ausländische Staatsangehörige	39.343
Einwohner_innen / Angehörige Berufsfeuerwehr	1.486

Fläche	15.304 ha
Siedlungs- und Verkehrsfläche	4.938 ha
Vegetation	10.163 ha
Gewässer	203 ha

Quelle: statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Stand: 31.12.2021)

Feuerwehr Freiburg

Feuerwache der
Stadt Freiburg i. Br.

Integrierte Leitstelle



Feuerwehr Freiburg

Statistik

Statistik nach dem Standard der Arbeitsgemeinschaft der Berufsfeuerwehren

Land	Baden-Württemberg
Einwohnerzahl	230.299
Gebietsgröße	15.304 ha

Kontakt

Amt	Amt für Brand- und Katastrophenschutz
Leitung	Ralf-Jörg Hohloch
Postanschrift	Eschholzstr. 118, 79115 Freiburg i.Br.
Telefon	0761 / 201 - 3315
Telefax	0761 / 201 – 3377
E-Mail	feuerwehr@stadt.freiburg.de
Internet	www.feuerwehr-freiburg.de

Aufgaben

Abwehrender und vorbeugender Brandschutz, Technische Hilfeleistung, Katastrophenschutz, Brandschutzerziehung, Feuersicherheitswachdienst

Besonderheiten

Führungszug und Führungsabschnittsstelle, IuK-Zug, ABC-Einheit, Veterinärzug, Trinkwasser-Notbrunnengruppe, Notfallvorsorgeamt, Task Force Waldbrandbekämpfung, Musiktreibende Züge

Haushalt

Ordentliches Ergebnis 2021 Teilhaushalt Feuerwehr: 17.797.300 €

<u>Personal</u>		<u>Zahl der Einsätze</u>	
Berufsfeuerwehr	155	Brandbekämpfung	421
Freiwillige Feuerwehr	531	Technische Hilfeleistung	891
		Rettungsdienst	0
<u>Fahrzeuge</u>		<u>Organisation</u>	
Löschfahrzeuge	41	Feuerwachen	1
Hubrettungsfahrzeuge	4	Feuerwehrhäuser	13
Rüst- und Gerätewagen	11	NEF-Standorte	0
Rettungsdienst- und Sanitätsfahrzeuge	0	RTW-Standorte	0
Sonstige	54		

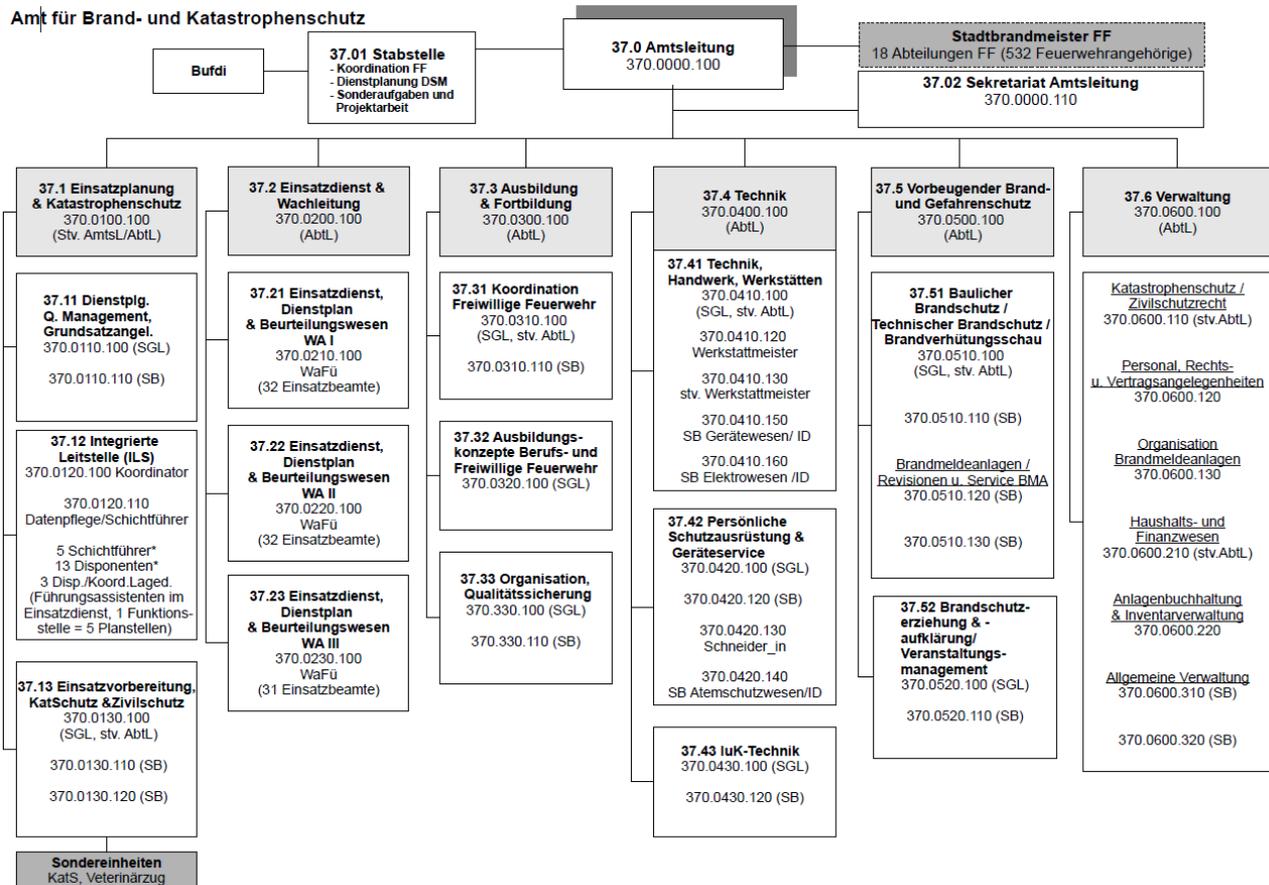
In Kürze

Im Jahr **2021**

- leistete die Feuerwehr Freiburg **2.714** Einsätze.
- wurden **393** Personen gerettet.
- waren **1.151** Personen im Brand- und Bevölkerungsschutz tätig.
- wurden **18** Feuerwehrangehörige im Übungsdienst und bei Einsätzen verletzt.
- gehörten **155** Personen der Berufsfeuerwehr an.
- gehörten **531** Personen als Aktive der Freiwilligen Feuerwehr an.
- wurden **55** Jugendliche neu in die Jugendfeuerwehr aufgenommen.
- hatte der Musikzug **6** Auftritte.
- organisierte die Ehrenabteilung **47** Veranstaltungen und Aktivitäten.



Organisationsstruktur



Auf Grundlage einer neuen Bedarfsanalyse hat die Amtsleitung des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz einen Perspektivenplan der Gefahrenabwehr für die Feuerwehr Freiburg über den Zeitraum von 2019 bis 2022 erstellt. Danach ist die Berufsfeuerwehr gezielt personell zu verstärken, um die Einsatzbereitschaft sicherzustellen und gleichzeitig eine Entlastung der ehrenamtlichen Einsatzkräfte zu erreichen. Der Perspektivenplan enthält einen Zeitplan für eine schrittweise Umsetzung der darin vorgeschlagenen personellen Maßnahmen und zwar für die Jahre 2019 bis 2022. Er war Gegenstand der Gemeinderatsdrucksache G-19/048.

Für das Jahr 2021 wurden danach im Stellenplan des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz folgende Stellen neu geschaffen:

- Eine Stelle als „Disponent der ILS/Koordinator für den Lagedienst“:
Die Einsatzlagen der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes werden stetig komplexer und vielschichtiger. Es muss daher ein qualifizierter Daten- und Informationsfluss zwischen der Einsatzstelle und der Integrierten Leitstelle sowie anderen beteiligten Organisationseinheiten und Einrichtungen sichergestellt werden. Weiterhin sind zunehmend Informationen und Hinweise für die neuen Kommunikationsbereiche

(u.a. Soziale Medien) bei Schaden- und Bedrohungslagen der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen.

- Eine Stelle als „Sachgebietsleitung Organisatorischer Brandschutz/ Beratung/ Arbeitsschutz“:
Im Rahmen der Neuorganisation des Arbeitsschutzes bei der Stadtverwaltung Freiburg wurde im ABK 2021 eine neue Stelle geschaffen. Die Stelle beinhaltet sowohl Anteile für den Bereich Arbeitsschutz als auch in der Abteilung Vorbeugender Brandschutz (u. a. Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung, Brandsicherheitswachdienst)
- Eine Stelle als „Sachbearbeitung Funk- und Elektrowesen“:
Die fortschreitende Technik erfordert fundierte Fachkenntnisse und umfangreiche Leitungs- und Führungskompetenzen für den Werkstattbereich. Dadurch soll ein reibungsloser und funktioneller Werkstattbetrieb rund um die Uhr sichergestellt werden. Prüffristen, Gefährdungsbeurteilungen und Handlungsanweisungen im Sinne des Arbeitsschutzes führten zu einem erhöhten Arbeitspensum. Damit die Koordination der Aufgaben intern und extern besser gesteuert werden kann, sind in der Abteilung „Technik“, zur Leitung der verschiedenen Werkstattbereiche zusätzliche aufgabenspezifische, werkstattbezogene Planstellen einzurichten. Eine von insgesamt drei Stellen wurde in 2021 umgesetzt.
- Zwei Stellen als „Fahrzeugführer (3. HLF)“:
Die hohe Einsatzhäufigkeit erfordert insbesondere tagsüber ein 3. Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 3) für Paralleleinsätze bereit zu halten. In den Jahren 2015 und 2016 waren bei ca. 2.800 Einsätzen insgesamt jeweils 800 zeitgleiche Ereignisse zu verzeichnen, im Jahr 2017 gab es nochmal eine Steigerung auf 3.090 Einsätze insgesamt und etwa 1.000 zeitgleiche Ereignisse. Des Weiteren nimmt die Durchführung der Kleineinsätze einen sehr hohen Zeitanteil in Anspruch. Für die Besetzung des Kleineinsatzfahrzeuges ist daher zusätzliches Personal erforderlich, damit die Aufgabenbewältigung rund um die Uhr sichergestellt ist. Hierdurch wird eine bedeutsame, notwendige Entlastung der Freiwilligen Feuerwehr erreicht. Zur Umsetzung der beschriebenen Aufgaben und Ziele müssen in den Jahren 2019 bis 2022 insgesamt sechs Planstellen in A 9 und vier Planstellen in A 8 im Einsatzdienst neu geschaffen werden. Zwei Planstellen (A 9) hiervon wurden in 2021 geschaffen.
- Eine Stelle als IT-Systemadministrator
Durch den im Jahr 2021 vollzogenen Systemwechsel in der Integrierten Leitstelle und die damit verbundene Inbetriebnahme des neuen Einsatzleit- und Kommunikationsmanagementsystems erfolgt die Systemadministration zukünftig durch eigenes Personal. Hierfür wurde 2021 eine von insgesamt zwei Planstellen geschaffen.

Personal

Die natürliche Personalfuktuation (insbesondere durch Pensionierung) konnte durch eine rechtzeitige, qualifizierte Ausbildung von Nachwuchskräften kompensiert werden.

Personal im feuerwehrtechnischen Dienst

Laufbahn	(Stand: 31.12.2021)	Soll	Ist
Höherer Dienst		4	4
Gehobener Dienst*		29	29
Mittlerer Dienst*		115	121
Beschäftigte		1	1
Insgesamt feuerwehrtechnischer Dienst:		149	155

*Auszubildende enthalten

Personal im nicht-feuerwehrtechnischen Dienst

Personalbestand	(Stand: 31.12.2021)	Soll	Ist
Höherer Dienst		0	0
Gehobener Dienst*		4	4
Mittlerer Dienst		3	3
insgesamt Beamte:		7	7
Beschäftigte*		6	6
insgesamt Beschäftigte:		5	5
Insgesamt nicht-feuerwehrtechnischer Dienst:		13	13

*Teilzeitkräfte enthalten

Personal - insgesamt hauptamtliche Kräfte

Personalbestand	(Stand: 31.12.2021)	Soll	Ist
feuerwehrtechnischer Dienst		149	155
nicht feuerwehrtechnischer Dienst		13	13
Insgesamt:		162	168

Ehrenamtliche Kräfte im Brandschutz

Personalbestand	(Stand: 31.12.2021)	Anzahl
Freiwillige Feuerwehr - aktive Angehörige (einschl. 23 Angehörige, die gleichzeitig in der BF sind)		531
Jugendfeuerwehr		216
Musikzug		52
Ehrenabteilung		188
Insgesamt (einschl. 23 Angehörige, die gleichzeitig in der BF sind):		987

Ehrenamtliche Kräfte im Bevölkerungsschutz*

Personalbestand	(Stand: 31.12.2021)	Anzahl
Veterinärzug		19
Insgesamt:		19

*Berücksichtigt sind hier nur die Regieeinheiten, weitere Helferorganisationen im Bevölkerungsschutz (Deutsches Rotes Kreuz, Technisches Hilfswerk, Malteser-Hilfsdienst, Johanniter-Unfall-Hilfe, Bergwacht Schwarzwald, Rettungshundestafel Oberrhein, Deutsche Lebensrettungsgesellschaft) sind hier nicht aufgeführt.

Einsätze 2021



Einsätze 2021

Einsatzstatistik

Insgesamt hatte die Feuerwehr Freiburg i.Br. im Jahr 2021 die Gesamtzahl von 2.714 Einsätzen zu bewältigen. Diese gliedern sich wie folgt:

Einsatzart	2017	2018	2019	2020	2021
Brände	528	538	510	498	466
Kleinbrände A/B	476	478	452	410	399
Mittelbrände	22	14	18	25	19
Großbrände	2	4	2	3	3
Brände als Überlandhilfe	28	42	38	60	45
Technische Hilfeleistungen	1.044	855	769	802	950
Verkehrsunfall / Bergung von Fahrzeugen	53	45	61	65	44
Wassernot	51	65	32	17	152
Sturmschäden	294	94	100	17	152
Menschen in Notlagen	234	280	282	237	297
Tiere in Notlagen	203	177	163	129	108
Insekteneinsätze	5	1	2	0	1
Straßensicherungsdienst	109	83	75	58	83
Sicherung von Scheiben und Türen	2	3	1	1	1
Sonstige Hilfeleistungen	88	99	45	274	103
Sonstige Hilfeleistungen als Überlandhilfe	5	8	8	4	9
Fehlalarme*	1.382	1.336	1.289	1.138	1.196
missbräuchliche Alarmer	48	49	39	24	33
Fehlalarme über Telefon	684	690	685	610	650
Fehlalarme über Brandmelder	650	597	565	504	513
Umwelteinsätze	136	114	117	106	102
Beseitigung von Ölspuren	98	77	69	60	62
Ölalarme zu Wasser	5	7	9	10	10
Gefahrgut	33	30	39	36	30
Insgesamt:	3.090	2.843	2.685	2.544	2.714
Entwicklung zum Vorjahr:	+259	-247	-158	-141	+170
	+9,15%	-7,99%	-5,56%	-5,25%	+6,68%

*Fehlalarme sind hauptsächlich auf technische Störungen, Täuschungen (z.B. Dampf oder Staub) oder die böswillige Auslösung von Handdruckknopfmeldern zurückzuführen. Von einem richtigen Fehlalarm kann man allerdings nur bei einer technischen Störung sprechen, da in den anderen beiden Fällen die Brandmeldeanlage einwandfrei funktioniert hat. Brandmeldeanlagen finden sich hauptsächlich in besonders sensiblen Gebäuden, wie z.B. Kliniken. Kommt es in solchen Einrichtungen tatsächlich zu einem Brand, zählt buchstäblich jede Sekunde. Deshalb kann nicht erst abgeklärt werden, ob es sich um einen echten oder falschen Alarm handelt: in jedem Fall rückt ein kompletter Löschzug zur Einsatzstelle aus.

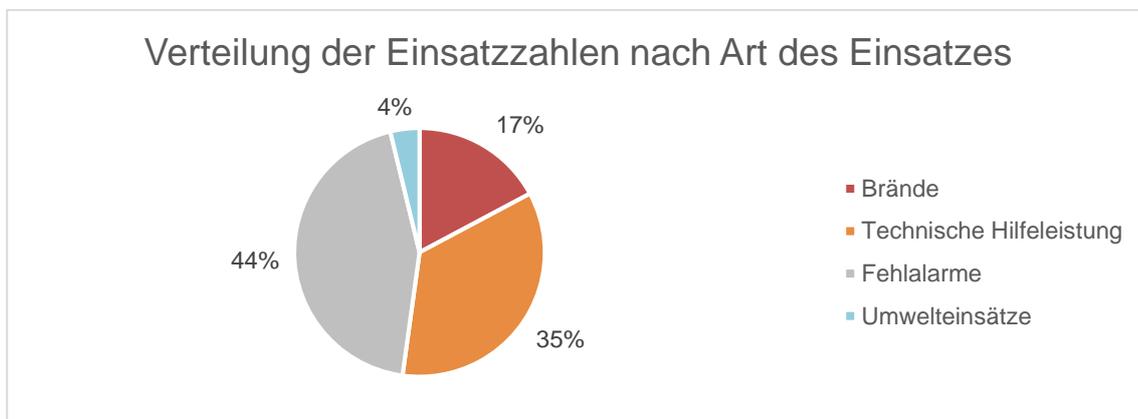
Die Berufsfeuerwehr war an insgesamt 2.489 Einsätzen (2020: 2.473) beteiligt, 2.437 davon in Freiburg.

An allen Einsätzen waren seitens der Freiwilligen Feuerwehr 5.965 Feuerwehrangehörige (2020: 5.989) am Einsatz beteiligt (davon 4.495 unmittelbar im Einsatz (2020: 4.495), der Rest in Bereitschaft im Feuerwehrhaus oder nicht ausgerückt), seitens der Berufsfeuerwehr und Leitstelle 23.048 Einsatzkräfte (2020: 22.465), insgesamt also 30.221 (2020: 28.454) Einsatzkräfte der Feuerwehr Freiburg beteiligt. Dabei erbrachten die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr insgesamt 6.385 Einsatzstunden (2020: 5.187), die Angehörigen der Berufsfeuerwehr und Leitstelle 13.309 Einsatzstunden (2020: 12.345).

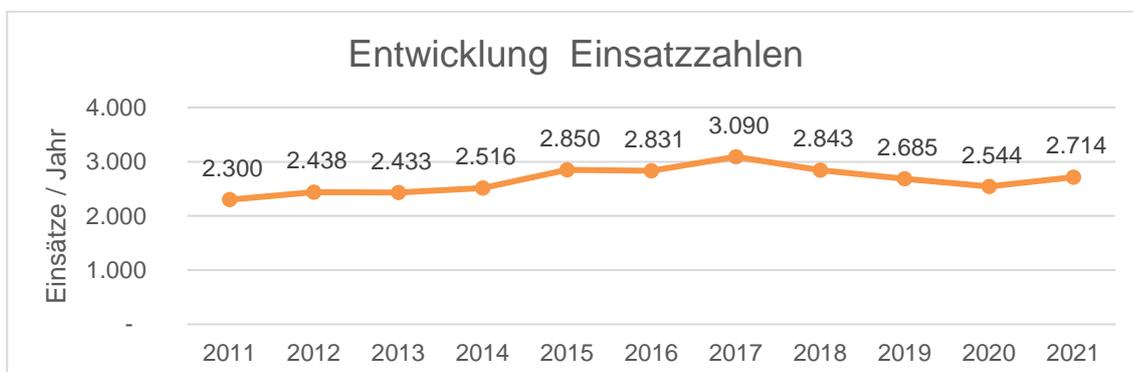
Die Zunahme der Einsatzzahlen ist – trotz der Pandemie – auf ein wieder stärkeres Ansteigen des öffentlichen Lebens zurückzuführen. Höhere Impfquoten und die niedrigen Inzidenzen im Sommer führten insbesondere im Bereich der Technischen Hilfeleistungen zu einer Steigerung. Unter den Sonstigen Einsätzen sind weiterhin die laufenden Sitzungen des Verwaltungsstabs sowie Unterstützungs- und Hilfeleistungen der Feuerwehr für die Test- und Impfstrategie der Stadt Freiburg, z.B. durch Auslieferung und Abholung von Pool-PCR-Tests, Besorgungsfahrten für das Amt für Notfallvorsorge und weitere Maßnahmen verbucht.

Die Zahl der Einsätze der Berufsfeuerwehr ist im Prinzip nahezu konstant geblieben.

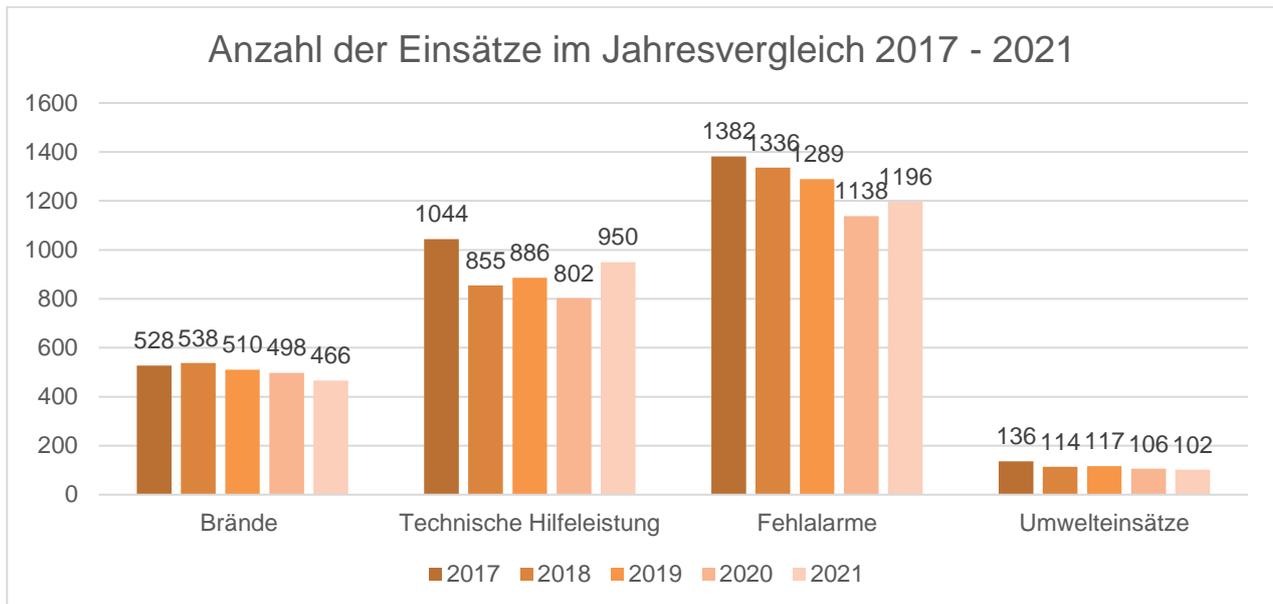
Einsätze gesamt 2021



Entwicklung der Einsatzzahlen 2010 – 2020



Einsätze nach Kategorien im Jahresvergleich



Kleineinsätze

Einsatzart	2017	2018	2019	2020	2021
Tiere in Notlagen	203	177	163	129	108
Insekteneinsätze	5	1	2	0	1
Straßensicherungsdienst	109	83	75	58	83
Sicherung von Scheiben und Türen	2	3	1	1	1
Beseitigung von Öls Spuren	98	77	69	60	62
Insgesamt:	417	341	310	248	255

Die Tierrettung ist nur Feuerwehraufgabe bei der Befreiung von Tieren mit hohem ideellem oder sachlichem Wert aus lebensbedrohlichen Lagen. Die Beseitigung von Tierkadavern (insbesondere aus dem Verkehrsraum) gehört eigentlich in das Portfolio des Straßenbau- lastträgers, die Versorgung von erkrankten Tieren in den Bereich der Ordnungsbehörde.



Menschenrettung

Menschen gerettet	2 0 1 7	2 0 1 8	2 0 1 9	2 0 2 0	2021
Bei Bränden:	92	101	89	65	50
Kleinbrände A/B	86	75	83	58	46
Mittelbrände	6	26	5	7	4
Großbrände	0	0	1	0	0
Bei Technischer Hilfeleistung:	393	321	293	299	342
Verkehrsunfall / Bergung von Fahrzeugen	28	14	18	24	14
Wassernot	0	0	0	0	0
Sturmschäden	150	0	0	0	0
Menschen in Notlagen	202	306	270	272	320
Straßensicherungsdienst	0	0	0	3	0
Sicherung von Scheiben und Türen	0	1	0	0	0
Sonstige Hilfeleistungen	13	0	5	0	8
Bei Umwelteinsätzen:	0	3	102	8	1
Ölalarme zu Land	0	2	0	0	0
Gefahrgut	0	1	102	8	1
Insgesamt:	485	425	484	372	393



Bild links:
Verkehrsunfall mit
eingeklemmter
Person in Hoch-
dorf, Januar 2021



Bild rechts:
Verkehrsunfall auf
der Tel-Aviv-Yafo-
Allee, Mai 2021

Menschenbergung

Menschen tot geborgen	2 0 1 7	2 0 1 8	2 0 1 9	2 0 2 0	2021
Bei Bränden:	1	0	0	0	0
Kleinbrände A/B	1	0	0	0	0
Mittelbrände	0	0	0	0	0
Großbrände	0	0	0	0	0
Bei Technischer Hilfeleistung:	41	46	36	45	42
Verkehrsunfall / Bergung von Fahrzeugen	1	2	2	2	1
Menschen in Notlagen	40	44	34	42	38
Sonstige Hilfeleistungen	0	0	0	1	3
Bei Umwelteinsätzen:	3	0	0	0	0
Gefahrgut	3	0	0	0	0
Insgesamt:	45	46	36	45	42

Besondere Einsätze

14.01.2021

Hilfeleistungseinsätze nach Schneefall (FR-Stadtgebiet)

Starker und langanhaltender Schneefall sorgte für zahlreiche Einsätze im Stadtgebiet Freiburg.

Insgesamt musste die Feuerwehr zu 31 Einsätzen ausrücken.

21 Einsätze waren dabei witterungsbedingt - Bäume und Äste brachen durch die Schneelast und versperren Straßen und Wege.

Einige Beispiele der witterungsbedingten Einsätze:

- Fels auf Fahrbahn, Freiburg-Munzingen
- Wurzelstock und Erdreich auf Fahrbahn, Freiburg-Kappel
- Ast auf PKW, Charlottenburger Straße
- Baum auf Fahrbahn, Freiburg-Kappel
- Mehrere Bäume auf Fahrbahn, Opfinger Straße
- Zwei Bäume auf Fahrbahn, Stephaniestraße
- Erkundung: Schnee auf Zirkuszelt, Freiburg St. Georgen
- Baum auf Fahrbahn, B 31

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr sowie die Freiwillige Feuerwehr der Abteilungen Oberstadt, Rieselfeld, Lehen, Opfingen, Waltershofen, Munzingen und Kappel.



14.01.2021

**Wasserrettung 3 – Person in Eschbach
(FR-Ebnet, Eschbachweg)**

Ein Passant meldete der Integrierten Leitstelle (ILS), dass in Freiburg-Ebnet ein Kind in den Eschbach gestürzt sei. Der Bach hatte aufgrund von Niederschlägen und des Tauwetters eine starke Strömung; er mündet oberhalb der Nepomukbrücke in die Dreisam. Der Vater des Kindes war zur Rettung ebenfalls in den Bach gestiegen.

Daraufhin wurde die Feuerwehr Freiburg mit dem Einsatzstichwort „Wasserrettung 3“ alarmiert.

Kurze Zeit später erfolgte über einen weiteren Anruf die Mitteilung, dass das Kind vom Vater gerettet werden konnte und ein Einsatz der Feuerwehr nicht nötig sei. Die anrückenden Angehörigen der Feuerwehr konnten die Einsatzfahrt abrechnen.

Das Kind wurde vom Rettungsdienst und Notarzt untersucht – es ist mit dem Schrecken davongekommen.

15.01.2021

**Unwettereinsätze nach Schneefall
(FR-Stadtgebiet)**

Aufgrund anhaltenden Schneefalls kam es im Stadtkreis Freiburg vermehrt zu Hilfeleistungseinsätzen. Bei Tagesanbruch häuften sich die Anrufe bei der Integrierten Leitstelle.

Es wurden an die 70 Einsatzstellen mit abgebrochenen Ästen und umgestürzten Bäumen sowie diverser anderer Einsatzanlässe abgearbeitet.

Einsatzbeispiele:

- Högestraße: Baum droht auf Radweg zu stürzen
- Langemarckstraße: Baum auf PKW
- Erlenweg: Baum auf Stromleitung
- Wintererstraße: Baum blockiert komplette Straße
- Schillhof: Wassernot, defekte Wasserleitung



29.01.2021

**Wasserrettung 4 – Person in Dreisam
(FR-Stühlinger, Ochsenbrücke)**

Über den Notruf 112 wurde der Integrierten Leitstelle (ILS) eine Person in der hochwasserführenden Dreisam gemeldet.

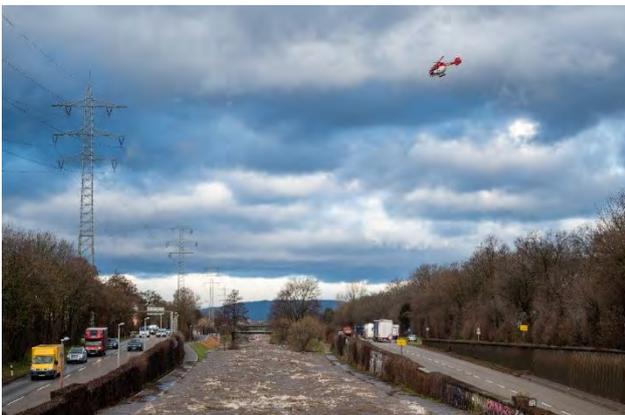
Aufgrund des bestehenden Hochwasserspiegels und der resultierenden starken Strömung wurden neben den Einsatzkräften der Berufsfeuerwehr auch vier Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr mit dem Einsatzstichwort „Wasserrettung 4“ alarmiert.

Die Suchmaßnahmen wurden von Einsatzkräften der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) sowie der Rettungstaucher Pinguine unterstützt. Ebenfalls war auch der Rettungshubschrauber „Christoph 54“ der Deutschen Rettungsflugwacht (DRF) an der Suche beteiligt - dieser überflog das Gebiet und kontrollierte den Verlauf der Dreisam nach Auffälligkeiten aus der Luft.

Während des laufenden Einsatzes ging eine erneute Notrufmeldung ein, dass eine weitere Person in die Dreisam gestürzt sei.

Es handelte sich dabei jedoch vermutlich um die Habseligkeiten eines Wohnungslosen, der in Ufernähe sein Quartier aufgeschlagen hatte.

Die Suche nach der ersten Person verlief erfolglos.



29.01.2021

**ABC 3 – Gefahrstoffaustritt
(FR-Neuburg, Habsburgerstraße)**

Noch während der laufenden o.g. Wasserrettungseinsätze wurden parallel weitere Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr, der Abteilungen Herdern und Zähringen sowie des ABC-Zuges der Freiwilligen Feuerwehr zu einem Gefahrstoffaustritt mit einer unbekanntem Substanz alarmiert. Durch die Polizei wurde im Rahmen von Beweissicherungsmaßnahmen ein auffälliges Behältnis aufgefunden.

Unter Schutzkleidung wurde der ausdampfende Behälter in einen luftdichten Sack verpackt und in ein sicheres Behältnis geborgen.

Das so gesicherte Medium konnte anschließend zur weiteren Bestimmung in ein Labor verbracht werden.



29.01.2021

**Zusammenfassung - Erhöhtes Einsatzaufkommen durch Hochwasser
(FR-Stadtgebiet)**

Starker Regen und Tauwetter sorgte für zahlreiche Einsätze im Stadtgebiet Freiburg. Die Feuerwehr musste von 07:00 Uhr bis 21:30 Uhr zu insgesamt 18 Einsätzen ausrücken. Zehn Einsätze waren dabei witterungsbedingt. Der Flusspegel der Dreisam sowie die Nebenflüsse wurden von der Berufsfeuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehr und dem Garten- und Tiefbauamt kontrolliert.

Zur Hochwasserlage wurde ein Führungsstab gebildet. In mehreren Lagebesprechungen wurden kleinere Einsätze koordiniert und vorbereitende Maßnahmen abgesprochen.

Der Einsatzschwerpunkt lag in den östlichen Stadtteilen.

Beispielhafte Auflistung der witterungsbedingten Einsätze:

- Kellerwohnung unter Wasser, Freiburg-Kappel
- Dohle verstopft, Freiburg-Kappel
- Wasserschaden klein, Freiburg-Ebnet
- Kontrolle Bachläufe, Stadtgebiet
- Bach droht überzulaufen, Schwimmbadstraße, Freiburg-Wiehre
- Bach droht überzulaufen, Dietenbachgelände (Einsatz durch Garten- und Tiefbauamt)
- Umgestürzter Telefonmast, Freiburg-Opfingen



30.01.2021

Fahrzeugbrände, Fahrzeugbrand klein und Fahrzeugbrand mittel (FR-Haslach und FR-Oberau)

Kurz hintereinander wurde die Feuerwehr Freiburg an einem Samstagmorgen zu zwei Fahrzeugbränden alarmiert.

Zuerst stand in der Haslacher Straße ein PKW in Vollbrand. Durch ein Hilfeleistungslöschfahrzeug konnte der Brand mittels „Druckschlauch S“ schnell gelöscht werden.

Nur eine Stunde später meldeten Anrufende den Brand von drei Wohnanhängern auf einem Fahrzeugtransporter an der Schwabentorbrücke.

Mit zwei C-Rohren wurde auch hier der Brand schnell unter Kontrolle gebracht und eine Ausbreitung verhindert. Personen kamen nicht zu Schaden.

02.02.2021

Wasserrettung 4 – Person in Dreisam (FR-Betzenhausen, Dietenbachstraße)

Zum wiederholten Male innerhalb kurzer Zeit ging bei der Integrierten Leitstelle (ILS) die Meldung ein, dass eine Person bei Hochwasser in der Dreisam in Notlage sei.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte wurde festgestellt, dass Kanufahrer den Wildwassercharakter der sonst ruhigen Dreisam für sich nutzten um Kanu zu fahren.

Einer von ihnen war gekentert und trieb darauf ein Stück flussabwärts. Noch bevor die Feuerwehr vor Ort war, konnte der Gekenterte von seinen Begleitern gerettet und außer Gefahr gebracht werden.



12.02.2021

**Person in Zwangslage mittel - Abgestürzter LKW
(FR-Industriegebiet Nord, Siemensstraße)**

Passanten meldeten, dass ein Sattelzug an einer ca. vier Meter hohen Betonkante abgestürzt und der Fahrer in seiner Kabine eingeschlossen sei.

Der verletzte Fahrer wurde von der Feuerwehr über die Frontscheibe aus der Fahrerkabine befreit und an den Rettungsdienst übergeben.

Der Tankauflieger wurde bei dem Unfall nicht beschädigt. Der in drei Kammern geladene Stoff wurde als ein Produkt der Fa. BASF identifiziert. In Absprache mit der Werkfeuerwehr BASF wurde durch diese am Folgetag das Medium in einen bereitgestellten Tankzug umgepumpt. Der havarierte LKW wurde durch ein Bergeunternehmen abtransportiert.



25.02.2021

**Arbeitseinsatz – Entfernung Storchennest
(FR-Mundenhof)**

Zur Beseitigung eines Storchennestes auf dem Kamin einer ehemaligen Getreidetrocknungsanlage des Mundenhofes wurde ein Arbeitseinsatz durchgeführt.

Das etwa 1.100 kg schwere und in 30 Meter Höhe befindliche Nest hatte mit den Jahren eine Dimension angenommen, durch das eine akute Absturzgefahr nicht ausgeschlossen werden konnte.

Der Einsatz wurde auch als Übung genutzt, um das Zusammenspiel mit verschiedenen Arbeits- und Rettungsgeräten der Feuerwehr zu üben. Zum Einsatz kamen eine Drehleiter, der Feuerwehrran sowie die Hubarbeitsbühne.



23.03.2021

**Brand 4 – Brand in Patientenzimmer der Universitätsklinik
(FR-Stühlinger, Hugstetter Straße)**

Ein telefonischer Notrufeingang über den Brand in einem Patientenzimmer der Medizinischen Uniklinik rief ein Großaufgebot an Einsatzkräften von Feuerwehr und Rettungsdienst auf den Plan. In einem Patientenzimmer war eine Sporttasche in Brand geraten. Die Person aus dem Krankenzimmer wurde durch das Krankenhauspersonal bereits behandelt. Das Feuer konnte noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr durch eine Pflegekraft mit einem Feuerlöscher bekämpft werden. Mit Belüftungsgeräten wurde der Rauch aus dem betroffenen Bereich entfernt.



05.04.2021

**Gebäudebrand – Fassadenbrand greift auf Dachstuhl über
(FR-Opfingen, Ringweg)**

Mehrere Anrufer meldeten der Integrierten Leitstelle über Notruf, dass an einer Fassade eines Einfamilienhauses ein Brand ausgebrochen sei. Sofort alarmierte der Disponent den Löschzug der Berufsfeuerwehr sowie eine Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte, stand die Fassade in Vollbrand - das Feuer breitete sich bereits auf den Dachstuhl aus. Die Bewohner berichteten, dass sich keine Personen mehr in der Brandwohnung aufhalten würden.

Umgehend wurde die Brandbekämpfung mit zwei C-Rohren im Außenangriff, sowie einem C-Rohr von einem Trupp unter Atemschutz im Innenangriff aufgenommen. Nach umfangreichen Löscharbeiten konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden.

Von der Abteilung Opfingen wurde bis in die Morgenstunden des Folgetages eine Brandwa- che gestellt. Immer wieder mussten kleinere Nachlöscharbeiten durchgeführt werden.

Neben der Berufsfeuerwehr und der Abteilung 10 - Opfingen waren zudem die Abteilungen 11 - Waltershofen und 17 - Führung- und Logistik im Einsatz.



09.04.2021

**Brand 3 – Brennen mehrere Gartenhütten
(FR-Stühlinger, Lehener Straße)**

In einer Schrebergartenanlage hinter der Agentur für Arbeit brannten drei Gartenhütten in voller Ausdehnung.

Die Brandbekämpfung wurde mit insgesamt fünf C-Rohren von Angehörigen der Berufs- und der Freiwilligen Feuerwehr durchgeführt.

Zur Aufrechterhaltung der Wasserversorgung wurden zudem mehrere Tanklöschfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr alarmiert.

09.06.2021

**Gebäudebrand - Brennen Abfälle in Lagerhalle
(FR-Industriegebiet Nord, Auerstraße)**

In der Halle eines Gewerbebetriebes war ein Brand ausgebrochen.

Es stand Recycling- und Entsorgungsmaterial auf einer Fläche von 10m x 5m in Brand.

Unter Atemschutz wurde die Brandbekämpfung mit zwei C-Rohren sowie einem B-Rohr durchgeführt. Zur Unterstützung der Löschmaßnahmen musste das brennende Material mit Hilfe eines Baggers auseinandergezogen und das Brandgut aus der Lagerhalle entfernt werden.

Neben der Berufsfeuerwehr waren die Abteilungen Herdern, Wiehre und Zähringen der Freiwilligen Feuerwehr im Einsatz.



16.06.2021

**Wasserrettung 3 – Vermisster Schwimmer
(FR-Opfingen, Opfinger See)**

Die Polizei meldete der Integrierten Leitstelle, dass ein Schwimmer im Opfinger See vermisst werde.

Sofort wurde die Berufsfeuerwehr, Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr sowie die Wasserrettungseinheiten von DLRG, der Tauchergruppe Pinguin und dem THW Emmendingen alarmiert - außerdem auch der Rettungsdienst mit einem Rettungswagen und dem Rettungshubschrauber.

Für eine erste Suche überflog der Rettungshubschrauber den See. Dieser konnte allerdings keine Person ausfindig machen.

Vom Wasser aus wurde die Suche mit dem Rettungsboot der Feuerwehr gestartet, welches im weiteren Verlauf durch Boote der DLRG abgelöst wurde. Der Grund des Sees wurde mit einem Sonar abgesucht. Des Weiteren waren drei Rettungstaucher unter Wasser im Einsatz.

Nach einer knapp dreistündigen Suche wurde die Person in zehn Meter Wassertiefe von einem Rettungstaucher gefunden. Der Transport zum Übergabepunkt an den Rettungsdienst erfolgte unter Reanimationsmaßnahmen, welche durch den Rettungsdienst weitergeführt wurden.

Weitere Rettungstaucher waren an Land in Bereitschaft.



27.06.2021**Brand 4 – Brand im 13. Obergeschoss eines Hochhauses
(FR-Landwasser, Auwaldstraße)**

Anrufende meldeten der Integrierten Leitstelle, dass ein Brand im 13. Obergeschoss eines Hochhauses in der Auwaldstraße ausgebrochen sei. An dem Gebäude sei an mehreren Fenstern schwarzer Rauch sichtbar. Mehrere Heimrauchmelder hätten bereits ausgelöst. Sofort alarmierte der Disponent den Löschzug der Berufsfeuerwehr, vier Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr, den Direktionsdienst sowie den Rettungsdienst mit mehreren Fahrzeugen.

Die Einsatzkräfte leiteten sofort eine Menschenrettung und Brandbekämpfung ein. Insgesamt wurden fünf Personen an den Rettungsdienst übergeben.

Nach umfangreichen Löscharbeiten konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden. Das Gebäude wurde durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr belüftet und danach an die Polizei übergeben.

Während des Einsatzes kam es zu einem Paralleleinsatz in einer Gemeinschaftsunterkunft in Freiburg-Wiehre. Dort hatte die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst. Hierhin rückte der zweite ELW1 mit Inspektionsdienst sowie drei Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr aus.

29.06.2021**Erhöhtes Einsatzaufkommen durch Starkregen und Gewitter
(FR-Stadtgebiet)**

Ein Unwetter, das vornehmlich die östlichen Freiburger Stadtteile sowie den südlichen Bereich des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald betraf, verursachte zwischen 13:00 und 16:00 Uhr insgesamt 118 Einsätze. Zumeist waren dies mit Wasser vollgelaufene Keller oder umgestürzte Bäume.

Um das ungewöhnlich hohe Einsatzaufkommen zu koordinieren, wurden eine Führungsabschnittsstelle sowie der Führungsstab alarmiert. Im Stadtkreis Freiburg waren die Berufsfeuerwehr sowie zwölf Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr im Einsatz.

02.07.2021**Gebäudebrand - Flachdach
(FR-St. Georgen, Munzinger Straße)**

Die Integrierte Leitstelle erhielt die telefonische Meldung eines Brandes auf dem Flachdach eines Gebäudes in der Munzinger Straße. Flammen und schwarzer Rauch waren deutlich sichtbar.

Die Einsatzkräfte leiteten sofort eine Brandbekämpfung ein und brachten die Drehleiter in Stellung. Ersthelfer hatten erfolglose Löschversuche mit Pulverlöschern unternommen. Diese Personen wurden dem Rettungsdienst übergeben und wurden vor Ort untersucht.

Nach umfangreichen Löscharbeiten konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden.

Anschließend wurde das Gebäude durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr belüftet.

Die Berufsfeuerwehr wurde durch die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Rieselfeld unterstützt.

15.07.2021

Unterstützungsersuchen Land Rheinland-Pfalz – Unwetter- und Hochwassereinsatz nach Tiefdruckgebiet „Bernd“ (Rheinland-Pfalz; Ahrtal)

Das Regierungspräsidium Freiburg hatte im Auftrag des Innenministeriums Baden-Württemberg über das Amt für Brand- und Katastrophenschutz der Stadt Freiburg mehrere Einheiten des Katastrophenschutzes in das Überflutungsgebiet des Ahrtales angefordert.

In Zusammenarbeit mit der Integrierten Leitstelle Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald, dem Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald und den örtlichen Hilfsorganisationen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), des Malteser Hilfsdienstes (MHD), der Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) und den Feuerwehren wurden aus dem Leitstellengebiet insgesamt elf Fahrzeuge in die betroffene Gebiete entsandt.

Aus Freiburg waren die Einsatzeinheiten 1 und 2 des DRK bzw. MHD sowie JUH und die Bergwacht Schwarzwald beteiligt.

Aus dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald wurden neben den Sanitätseinheiten der Zug Hochwasser in Bewegung gesetzt.



21.07.2021

Katastrophenhilfe Rheinland-Pfalz – Anforderung des Hochwasserzuges „Florian Freiburg 140“

(Rheinland-Pfalz; Ahrtal)

Am 21.07.2021 kam es zu einer weiteren Anforderung Freiburger Einsatzkräfte in das Katastrophengebiet nach Rheinland-Pfalz.

Konkret wurde der Zug Hochwasser „Florian Freiburg 140“ in Marsch gesetzt.

Die insgesamt 18 Feuerwehrangehörigen unterstützten dort vier Tage im unmittelbar betroffenen Gebiet (Neuenahr-Ahrweiler) die Berge- und Aufräumarbeiten und stellten u.a. den Grundschutz im dortigen Feuerwehrhaus sicher.

Der Zug setzte sich zusammen aus:

- ELW1 als Führungsfahrzeug (FL FR 1/11-3)
- RW2 (FL FR 07/52)
- LF KatS (KAT FR 10/45)
- LKW (FL FR 1/74)
- MTW (FL FR 1/19-6)



Einsätze 2021



21.07.- 08.08.2021

Katastrophenhilfe Rheinland-Pfalz – Unterstützung MoFüst / Stab - Einsatzleitung (Rheinland-Pfalz; Ahrtal, BABZ - Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung)

Ab dem 21.07. unterstützten auf Anforderung des Landes Rheinland-Pfalz, neben weiteren Angehörigen anderer Berufsfeuerwehren, jeweils zwei Beamte_innen der Berufsfeuerwehr Freiburg den Führungsstab (Technische Einsatzleitung RLP).

Nach jeweils drei Tagen vor Ort erfolgte der interne Personalaustausch.

In der Technischen Einsatzleitung RLP übernahmen die Feuerwehren der MoFüst (Mobile Einsatz-Führungsunterstützung) des Landes Baden-Württemberg die Stabsfunktionen S2 (Lage) und S4 (Versorgung).



Einsätze 2021



23.07.2021

**Gebäudebrand - Dachstuhlbrand
(FR-Littenweiler, Furtwänglerstraße)**

Anrufer meldeten der Integrierten Leitstelle, dass im Bereich des Dachstuhles eines Einfamilienhauses ein Brand ausgebrochen war.

Das Gebäude befand sich im Rohbau - die Dachhaut war mit Aufdachisolierung und Folie, aber ohne Ziegel geschlossen, Fenster und Balkontüren waren bereits eingebaut.

Umgehend wurde die Brandbekämpfung mit zwei C-Rohren im Außenangriff, sowie mit einem C-Rohr im Innenangriff von einem Trupp unter Atemschutz aufgenommen. Mit der Drehleiter

wurde die Einsatzstelle ausgeleuchtet. Nach umfangreichen Löscharbeiten und Öffnen der betroffenen Dachhaut, konnte der Brand unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden.



28.07.2021

**Gebäudebrand - Wohnungsbrand
(FR-Mooswald, Drachenweg)**

In den frühen Morgenstunden meldete ein Anrufer der Integrierten Leitstelle, dass er in einer Wohnung Flammenschein sehe, sowie dass ein Fenster von der Hitze bereits geplatzt sei. Daraufhin wurde der Löschzug der Berufsfeuerwehr sowie die Abteilung 09 - Lehen der Freiwilligen Feuerwehr alarmiert.

Die Einsatzkräfte fanden folgende Lage vor: Im 2. OG eines Reihenendhauses kam es zu einem Wohnungsbrand. Flammen schlugen bereits aus den Fenstern und drohten auf den Dachstuhl überzugreifen. Ob sich noch Bewohner in der Brandwohnung aufhielten, war zunächst unklar.

Daraufhin wurde unverzüglich ein Außenangriff mit einem Rohr durchgeführt, um den Flammenüberschlag auf den Dachstuhl zu verhindern. Des Weiteren gingen zwei Trupps unter Atemschutz mit jeweils einem C-Rohr in die Brandwohnung zur Menschenrettung und Brandbekämpfung vor.

Parallel hierzu wurden die Bewohner des Hauses aus ihren Wohnungen ins Freie gebracht. Nach ungefähr zwanzig Minuten konnte „Feuer aus“ gemeldet werden.

Die Nachlöscharbeiten in der Wohnung sowie am Dachstuhl zogen sich bis 03:40 Uhr hin. Personen kamen nicht zu Schaden.

28.07.2021

**Person in Zwangslage mittel - PKW-Unfall
(FR-Littenweiler, Hansjakobstraße)**

Der Fahrer eines PKW fuhr aus unbekannter Ursache an der Straßenbahnhaltestelle Römerhof in die Stützen eines Wartehäuschens - das Dach des Unterstandes knickte bis zur Hälfte ein.

Der Fahrzeuglenker konnte sich selbst aus dem PKW befreien und wurde vom Rettungsdienst versorgt. Durch die Feuerwehr wurde der Brandschutz sichergestellt und auslaufende Betriebsstoffe aufgenommen. Der hinzugezogene Verkehrsmeister der VAG erdete den abgeschalteten Fahrdraht der Oberleitung.



05.08.2021

**Gebäudebrand - Kellerbrand
(FR-Altstadt, Weberstraße)**

Beim Eintreffen war eine Rauchentwicklung im Erdgeschoss eines viergeschossigen Wohn- und Geschäftsgebäudes, sowohl auf der Seite der Weberstraße als auch des Friedrichringes, sichtbar.

Bei der Erkundung wurden ein Brandereignis im Keller und eine völlige Verrauchung des Erdgeschosses festgestellt. Der Treppenraum war ebenfalls leicht verraucht. Laut Bewohnern waren alle Personen aus dem Gebäude.

Die Brandbekämpfung wurde von zwei Trupps unter Atemschutz mit zwei C-Rohren durchgeführt. Zeitgleich erfolgte von einem Trupp die Kontrolle des Treppenraumes sowie der über der Brandstelle gelegenen Wohnungen.



02.09.2021

**Fahrzeugbrand mittel - Brennt LKW-Auflieger
(FR-BAB 5, Fahrtrichtung Basel)**

Beim Eintreffen der Feuerwehr brannte auf der BAB 5 ein mit Parkett und Laminat beladener Sattelaufleger in voller Ausdehnung. Vom Fahrer war die Zugmaschine bereits vom Auflieger getrennt worden. Mit mehreren Rohren wurde die Brandbekämpfung aufgenommen.

Für die aufwendigen Nachlöscharbeiten wurde durch die Polizei ein Bergeunternehmen mit Radlader an die Einsatzstelle beordert.

Das Nachlöschen der Ladung gestaltete sich sehr schwierig, da die Paletten mit dem Laminatboden sehr instabil waren und sich Glutnester darin gebildet hatten. Die zum Teil noch vorhandene Verpackungsfolie machte ein Eindringen von Wasser und Netzmittel unmöglich. Die Paletten mussten daher sehr aufwändig von Hand entladen werden. Die noch glimmende Ladung wurde mit zwei C-Rohren abgelöscht.



Aufgrund der Erstmeldung sowie der umfangreichen Bergemaßnahmen waren außer der Berufsfeuerwehr noch sieben Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr am Einsatz beteiligt.



15.10.2021

**H3 Schienenfahrzeug – Person unter Straßenbahn
(FR-Haslach, Besançonallee/Opfinger Straße)**

Gegen 07:15 Uhr kam es im Kreuzungsbereich Besançonallee / Opfinger Straße zu einem Unfall zwischen einer VAG-Straßenbahn und einem Fahrradfahrer.

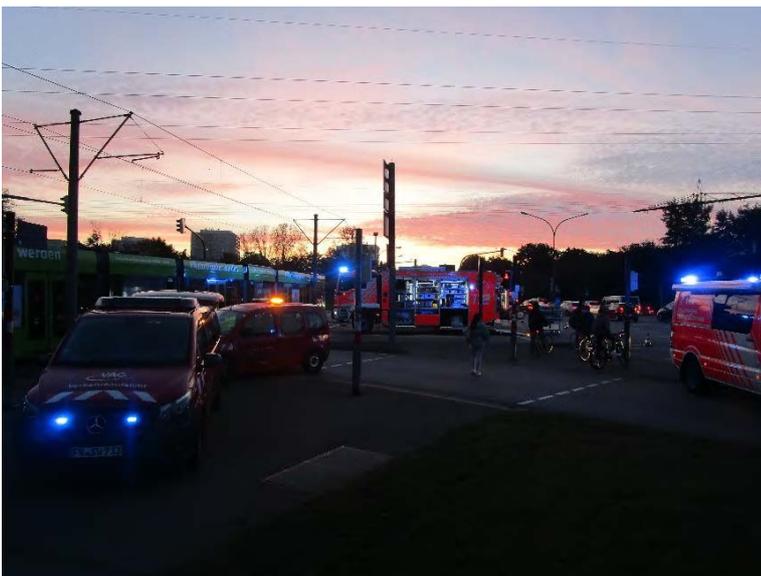
Durch den Zusammenstoß wurde die Person im Beinbereich zwischen der Straßenbahn und seinem Fahrrad eingeklemmt. Sie musste von den Einsatzkräften der Feuerwehr mit technischem Gerät befreit werden.

In enger Absprache mit dem Notarzt und dem Rettungsdienst konnte die schwer verletzte Person schnell gerettet und anschließend in ein Freiburger Klinikum transportiert werden.

Um die Rettungsarbeiten sicher durchführen zu können, wurde während der Maßnahmen der Straßenbahnverkehr eingestellt sowie durch Angehörige der Verkehrsbetriebe die Oberleitung abgeschaltet und geerdet.

Neben der eigentlichen Rettung des Verletzten wurde zudem ein Sichtschutz aufgestellt um im morgendlichen Berufsverkehr den Blick auf die Einsatzstelle zu unterbinden.

Der parallel verlaufenden Fuß- und Radweg wurde von der Polizei abgesperrt und über eine Umleitung an der Unfallstelle vorbeigeführt.



20.10.2021**Brand 4 – Gebäudebrand****(FR-St. Georgen, St.-Georgener-Straße)**

Auf der Anfahrt waren Feuer und Rauch auf dem Dach eines Autohauses in der St.-Georgener-Straße zu erkennen. Mehrere Personen befanden sich bei Ankunft außerhalb des Gebäudes. Nach Auskunft der Polizei befanden sich keine Personen mehr im Gebäude. Der Brandherd befand sich auf der Dachterrasse einer Wohnung des zweiten Obergeschosses.

Mit zwei C-Rohren wurde der Brand gelöscht. Zusätzlich wurde eine Drehleiter in Stellung gebracht um Kontrollen sowie Nachlöscharbeiten über diese durchzuführen zu können. Neben der Berufsfeuerwehr waren auch die Freiwilligen der Abteilungen Rieselfeld, St. Georgen, Unterstadt, Stühlinger, Führung- und Logistik und des IuK-Zuges beteiligt.



24.11.2021

**Gebäudebrand – Wohnungsbrand
(Merzhausen, Im Ried)**



Mehrere Anrufende meldeten der Integrierten Leitstelle eine Rauchentwicklung aus einem Fenster eines dreigeschossigen Gebäudes in der Straße „Im Ried“ der Gemeinde Merzhausen.

Beim Eintreffen des Rettungsdienstes wurde diese Meldung bestätigt und gemeldet, dass sich noch mehrere Personen und Tiere im Gebäude befänden.

Bei der Erkundung wurde im ersten Obergeschoss ein ausgedehnter Zimmerbrand festgestellt mit Ausbreitung auf die Wohnung und einer starken Verrauchung des Treppenraumes.

Eine Person musste über eine tragbare Leiter aus dem Dachgeschoss gerettet werden - es erfolgte zur medizinischen Versorgung die Übergabe an den Rettungsdienst. Weitere Personen und Tiere konnte über den Treppenraum in Sicherheit gebracht werden.

Zeitgleich zum Löschzug der Berufsfeuerwehr wurden zwei Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr alarmiert sowie der Gerätewagen Hygiene mit der Abteilung Führung- und Logistik nachalarmiert.

Die Brandbekämpfung sowie die Nachlöscharbeiten wurden mit mehreren Trupps unter Atemschutz durchgeführt. Zur weiteren Kontrolle wurde eine Brandwache eingerichtet.

Die Brandbekämpfung sowie die Nachlöscharbeiten wurden mit mehreren Trupps unter Atemschutz durchgeführt. Zur weiteren Kontrolle wurde eine Brandwache eingerichtet.



29.11.2021

Brand 4 – Hochhaus

(FR-Weingarten, Krozinger Straße)

Anrufende meldeten der Integrierten Leitstelle, dass im Erdgeschoss eines Hochhauses in der Krozinger Straße ein Brand ausgebrochen sei.

Beim Eintreffen der Feuerwehr stand das Zimmer einer Wohnung im ersten Obergeschoss im Vollbrand, Flammen und Rauch schlugen aus einem Balkon - der Flur war ver Raucht.

Der Brand konnte schnell durch die Einsatzkräfte mit einem C-Rohr gelöscht werden. Parallel zu diesen Maßnahmen wurden der Treppenraum und die Wohnungen oberhalb der Brandwohnung, sowie alle Wohnungen in denen die Rauchwarnmelder ausgelöst hatten kontrolliert und bei Bedarf belüftet.

Bei dem Einsatz wurden vier Personen vom Rettungsdienst versorgt, zwei von ihnen in umliegende Kliniken transportiert.



13.12.2021

H3 Person in Zwangslage – Verkehrsunfall

(FR-BAB 5, Fahrtrichtung Karlsruhe)

Beim Eintreffen an der Einsatzstelle war eine Person, nach einem Auffahrunfall auf einen LKW, in ihrem Kleintransporter eingeklemmt. Die Person wurde bereits vom Rettungsdienst betreut.

Von der Feuerwehr wurde zuerst eine Zugangsöffnung für den Rettungsdienst geschaffen und anschließend die eingeklemmte Person mit hydraulischen Rettungsgeräten aus dem Fahrzeug befreit.



25.12.2021

**B2 Fahrzeugbrand – LKW-Brand
(FR-BAB 5, Fahrtrichtung Karlsruhe)**

Der Brand am Auflieger eines LKW auf der Autobahn wurde mit zwei C-Rohren unter Atemschutz gelöscht. Der Hänger musste im weiteren Verlauf zur Suche nach Glutnestern und Nachlöscharbeiten entladen werden.

Eingesetzte Einheiten: Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehr mit den Abteilungen Tiengen, Munzingen und Führung- und Logistik.



26.12.2021

**Gebäudebrand - Tiefgaragenbrand
(FR-Mooswald, Berliner Allee)**

Beim Eintreffen brannten in einer Tiefgarage in der Berliner Allee ein PKW und ein Motorroller in voller Ausdehnung. Die Tiefgarage war sehr stark verraucht.

Der Brand wurde von einem Trupp unter Atemschutz mit einem C-Rohr gelöscht. Ein zweiter Trupp war ebenfalls unter Atemschutz zu Nachlöscharbeiten und zur Kontrolle der Decke und Gebäudestruktur im Einsatz.

Die angeschlossenen Treppenträume wurden auf etwaige Verrauchung kontrolliert und die Tiefgarage mit zwei Belüftungsgeräten belüftet.



Berufsfeuerwehr



Berufsfeuerwehr



Die Feuerwehr Freiburg besteht neben der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr, der Jugendfeuerwehr, der Ehrenabteilung und dem Musikzug aus einer Abteilung Berufsfeuerwehr. In Baden-Württemberg gibt es insgesamt acht Feuerwehren mit einer Berufsfeuerwehr. Die Berufsfeuerwehr der Feuerwehr Freiburg hat ihren Sitz auf der Feuerwache in der Eschholzstraße. Die Berufsfeuerwehr stellt den Einsatzführungs-

dienst der Feuerwehr Freiburg, bestehend aus Amtsleiter vom Dienst, Direktionsdienst und Inspektionsdienst. Des Weiteren stellt die Berufsfeuerwehr mit den Beamten der Wachabteilungen eine rund um die Uhr auf der Wache bereitstehende Einsatzmannschaft. Zudem wird knapp die Hälfte der Disponenten der Integrierten Leitstelle durch Beamte der Berufsfeuerwehr gestellt. Die Beamten des Amtsleiterdienstes und des Direktionsdienstes rücken bei Einsätzen größeren Umfangs mit aus und übernehmen dann die Einsatzleitung vor Ort oder koordinieren alle Einsätze bei Großschadenlagen als Mitglieder der technischen Einsatzleitung von der Feuerwache aus. Dabei werden sie je nach Einsatzszenario von den Stadtbrandmeistern und von Mitgliedern des Führungszuges unterstützt. Die Abteilung Einsatzdienst der Berufsfeuerwehr bestand im Jahr 2021 aus 95 Einsatzbeamten in drei Wachabteilungen, die rund um die Uhr im Schichtdienst arbeiten. Die Schichtstärke beträgt tagsüber 25 Feuerwehrbeamte, nachts und an Wochenenden 21 Feuerwehrbeamte. Jede Schicht besetzt den Lösch- oder Rüstzug sowie den Gefahrgutzug und diverse Sonderfahrzeuge.

Aufgaben

Zu den Aufgaben der Feuerwehr gehören der abwehrende Brandschutz, wie die Bekämpfung von Schadenfeuer, die Technische Hilfeleistung und die Hilfe bei öffentlichen Notständen, die durch Naturereignisse, Einstürze, Unfälle und dergleichen verursacht werden, um den Einzelnen und das Gemeinwesen vor hierbei drohenden Gefahren zu schützen.



Die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr stellen durch die Bereitschaft auf der Feuerwache in der Regel die ersten Kräfte zur Erfüllung dieser Aufgaben. Sind die Kräfte der Berufsfeuerwehr bereits in einem Einsatz gebunden bzw. handelt es sich um einen größeren Einsatz, werden Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr alarmiert. In den Außenbezirken der Stadt Freiburg wird, auf Grund des längeren Anfahrtswegs, die Berufsfeuerwehr bei vielen Einsatzlagen von Anfang an von Kräften der Freiwilligen Feuerwehr unterstützt.

Einzelne Sonderfahrzeuge, wie z. B. der Feuerwehrkran oder die Hubarbeitsbühne, werden für Einsätze im gesamten Bereich des Regierungsbezirks Freiburg vorgehalten.

Eine weitere Aufgabe besteht im Betrieb der Integrierten Leitstelle, die gemeinsam mit dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und dem DRK Kreisverband Freiburg e.V. durchgeführt wird. Der Leitstellenbereich erstreckt sich dabei über den gesamten Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und das Stadtgebiet Freiburg, d.h. vom Rhein bis zum Hochschwarzwald.

In der Integrierten Leitstelle verrichten neben den Angestellten der im Rettungsdienst tätigen Hilfsorganisationen 22 Beamte der Feuerwehr Freiburg Dienst.

Insgesamt sind beim Amt für Brand- und Katastrophenschutz 155 Personen im Einsatz- und Führungsdienst tätig.



Dienstunfälle

(Stand: 31.12. des Jahres)	2017	2018	2019	2020	2021
Unfall während Arbeitszeit (Einsatz, Übung, etc.)	5	8	5	5	3
Unfall während Dienstsport	6	6	7	3	4
Wegeunfall	3	1	0	5	3
Insgesamt:	14	15	12	13	10



Freiwillige Feuerwehr

**FEUERWEHR
FREIBURG**

Freiwillige Feuerwehr

Allgemeines

Die Freiwillige Feuerwehr ist neben der Berufsfeuerwehr nach Maßgabe der Alarm- und Ausrückeordnung fest in das Einsatzgeschehen der Feuerwehr Freiburg eingebunden. Sie besteht aus 18 aktiven Einsatzabteilungen.

Neben den aktiven Einsatzabteilungen gehören auch die Jugendfeuerwehr, die Ehrenabteilung und der Musikzug in den Verantwortungsbereich der Freiwilligen Feuerwehr. Dieser steht der Stadtbrandmeister Achim Müller mit seinen beiden Stellvertretern Stefan Fritz und Andreas Melzl vor.

Die 18 Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr sind dezentral organisiert. Die Abteilungen 01 bis 16 sind mit ihrem Einsatzgebiet Stadtteilen bzw. Bezirken zugeordnet und auf 13 Standorte in Freiburg verteilt. Die Abteilungen 17 (FüLog) und 18 (ABC-Zug) sind aufgrund ihrer Spezialaufgaben ohne eine räumliche Zuordnung. Jede dieser Abteilungen wird von einem Abteilungskommandanten bzw. einer Abteilungskommandantin geführt.



Die dezentrale Organisation gewährleistet eine schnelle Einsatzverfügbarkeit, da der Großteil der Aktiven im Löschbezirk ihrer Abteilung Wohnen und/oder Arbeiten. Allerdings bleibt die angespannte Situation am Wohnungsmarkt nicht ohne Folgen für die Feuerwehr, da immer wieder qualifizierte Einsatzkräfte aus Freiburg wegziehen. Die Verkehrssituation in Freiburg macht die Anfahrt zur Einsatzstelle und zum Gerätehaus ebenfalls zunehmend schwieriger. Grund hierfür sind Baustellen, der Rückbau der Fahrbahn sowie zunehmender Autoverkehr. Während der Corona-Pandemie hat sich die Tagesverfügbarkeit bedingt durch das Homeoffice verändert. Ob diese Entwicklung nachhaltig ist, wird sich erst noch zeigen müssen.

Jede der Einsatzabteilungen hat neben dem klassischen Einsatzaufkommen eine Schwerpunktaufgabe, wie z. B. technische Hilfe, Versorgung und Verpflegung, Waldbrandbekämpfung, Drehleiter oder Wasserförderung. Eine weitere Aufgabe hat die Abteilung 17 (FüLog) erhalten. Im Herbst wurde der neue „Gerätewagen Hygiene“ in Dienst gestellt und der Abteilung 17 zugewiesen. Verbunden mit dem entsprechenden Hygienekonzept konnte die Sicherheit der Einsatzkräfte der Feuerwehr Freiburg weiter verbessert werden.

Diese Spezialisierung spiegelt sich in der Leistungsstärke der Abteilungen wieder, erfordert aber auch eine entsprechende Ausbildung. Dieser Übungsdienst wird größtenteils an den Standorten der Freiwilligen Feuerwehr geleistet. Wertvolle Unterstützung erhalten die Abteilungen jeweils von den Ausbildungsbegleitern der Berufsfeuerwehr.

In den Ausbildungslehrgängen für die Grundausbildung, den Atemschutz, die Maschinisten- und Sprechfunkerausbildung sind in erster Linie Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr tätig, die eigens hierfür qualifiziert wurden.

Ausbildung und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr müssen sich den ständig ändernden Rahmenbedingungen anpassen. So gibt es zwischenzeitlich in den Abteilungen keine Einsatzfahrzeuge mehr, die ohne eine Fahrerlaubnis der Klasse CE gefahren werden dürfen. So steigt auch der Bedarf an Führerscheinen kontinuierlich an, was zusätzlichen personellen und finanziellen Aufwand bedeutet.

Während im letzten Jahr 2019 noch mit der Übergabe des Feuerwehrhauses in St. Georgen ein weiterer großer Schritt begangen wurde, konnten im Jahr 2021 bei Realisierung der dringend erforderlichen Feuerwehrhäuser in Lehen und Kappel keine sichtbaren Fortschritte erzielt werden.



Ein Diskussionspunkt: Die Poller vor dem neuen Feuerwehrhaus in St. Georgen.

Auch das Feuerwehrjahr 2021 stand ganz maßgeblich unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Das Übungs- und Einsatzgeschehen Corona konform zu organisieren stellte alle Beteiligten vor große Herausforderungen. Galt es doch die Kontakte auf das notwendige Mindestmaß zu reduzieren und das Übungsgeschehen ganz auf Kleingruppen zu minimieren.

Trotzdem konnten im Jahr 2021 wieder ein Grundlehrgang und ein Truppführerlehrgang durchgeführt werden. Kameradschaftliche Veranstaltungen mussten fast vollständig entfallen. Der Musikzug und die Jugendfeuerwehr mussten ihr Übungsgeschehen über weite Teile des Jahres komplett einstellen.

Eine weitere Aufgabe ist für die Freiwillige Feuerwehr mit der Inbetriebnahme des Europaparkstadions hinzugekommen. Bei allen Spielen ist nun eine Brandsicherheitswache erforderlich.

Personal

Im Jahr 2021 konnte die Mitgliederzahl erstmals seit Jahren nicht gesteigert werden. Sie ist von 532 auf 531 gesunken. Es ist aber erfreulich festzustellen, dass diese Zahl der Zahl vor der Pandemie entspricht und somit die Personalstärke über die Pandemie gehalten werden konnte. Die personelle Stärke ist auch erforderlich, da die Stadt Freiburg weiter wächst.

Alarmiert werden die Feuerwehrmänner und -frauen über digitale Meldeempfänger (Piepser), welche über 24 Stunden täglich an 365 Tagen die Einsatzbereitschaft der Aktiven gewährleisten.

Personalstand – Stärke		2017	2018	2019	2020	2021
(Stand: 31.12. des Jahres)						
Führung FF (Stadtbrandmeister und Stellvertreter)		3	3	3	3	3
Abteilung 1 - Oberstadt	Urachstr. 5	29	27	29	31	32
Abteilung 2 - Unterstadt	Eschholzstr. 118	31	30	34	31	33
Abteilung 3 - Herdern	Tullastr. 59	25	27	25	23	24
Abteilung 4 - Zähringen	Tullastr. 59	23	23	23	25	28
Abteilung 5 - Rieselfeld	Nelly-Sachs-Str. 2	33	35	39	38	34
Abteilung 6 - St. Georgen	Alice-Salomon-Str. 51	30	32	33	30	28
Abteilung 7 - Wiehre	Urachstr. 5	29	28	28	26	28
Abteilung 8 - Stühlinger	Eschholzstr. 118	25	25	30	27	32
Abteilung 9 - Lehen	Breisgauer Str. 61	23	25	26	28	28
Abteilung 10 - Opfingen	Am Sportplatz 4 a	38	41	40	40	37
Abteilung 11 - Waltershofen	Breikeweg 3-5	22	25	22	26	26
Abteilung 12 - Tiengen	Im Maierbrühl 13	24	26	26	26	27
Abteilung 13 - Munzingen	Windhäuslegasse 1	27	30	29	31	30
Abteilung 14 - Hochdorf	Leinenweberstr. 3	49	49	54	55	55
Abteilung 15 - Ebnet	Unteres Grün 12	31	32	34	37	34
Abteilung 16 - Kappel	Reichenbachstr. 12	18	18	19	18	20
Abteilung 17- FüLog	Eschholzstr. 118	12	12	12	12	10
Abteilung 18 - ABC-Zug	Eschholzstr. 118	30	31	25	25	22
Anzahl Mitgliedschaften:		502	519	531	532	531
davon Frauen		23	29	33	32	43
davon Männer		479	490	498	500	488
abzüglich Doppelmitgliedschaften FF/BF		18	23	23	25	23
reine Mitgliedschaften FF:		484	496	508	507	508

Fachberater (Chemie, Feuerwehrarzt)	3	3	6*	7*	10*
-------------------------------------	---	---	----	----	-----

*seit 2019 auch Fachberater Seelsorge und Waldbrand erfasst

Personalstand – Bewegungen	2 0 1 7	2 0 1 8	2 0 1 9	2 0 2 0	2 0 2 1
Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr	23	33	35	23	41
davon aus der Jugendfeuerwehr	10	6	9	13	1
Übertritt in die Ehrenabteilung	3	3	4	9	11
Austritt aus der Freiwilligen Feuerwehr	24	27	21	18	35
Übertritt in die Berufsfeuerwehr (Doppelangehörigkeit)	2	0	1	2	1
Verstorben als aktiver Angehöriger in der FF	0	1	1	0	1
Verstorben in der Ehrenabteilung	7	7	13	10	7
Insgesamt verstorben	9	8	14	10	8

Auch im Hinblick auf die Nachwuchsgewinnung ist die dezentrale Unterbringung von wesentlicher Bedeutung, da an den Standorten wertvolle Jugendarbeit geleistet wird. Insbesondere die gesellschaftliche Bedeutung der Jugendarbeit ist nicht hoch genug einzuschätzen. Über 200 Jugendliche werden an den Standorten der Freiwilligen Feuerwehr ehrenamtlich betreut. Bei der Jugendfeuerwehr gab es ebenfalls keinen Pandemie bedingten Rückgang an Mitgliedern. Die Jugendfeuerwehr ist auch der wichtigste Baustein bei der Nachwuchsgewinnung. Den interessierten Mädchen und Jungen ist es so möglich, in unmittelbarer Wohnortnähe einer Jugendabteilung beizutreten. Der Anteil der Mädchen beträgt zwischenzeitlich fast 25 % und liegt deutlich über dem der Aktiven.



neue Aufgabe: Der Brandschutz im Europaparkstadion

Dienstunfälle

Die Zahl der Verletzten in Übungs- und Einsatzdienst ist mit 8 im Jahr 2021 leider recht hoch ausgefallen.

(Stand: 31.12. des Jahres)	2 0 1 7	2 0 1 8	2 0 1 9	2 0 2 0	2 0 2 1
Unfall im Einsatz	2	2	0	1	4
Unfall bei Übungen und Lehrgängen	7	3	3	2	4
Insgesamt:	9	5	3	3	8

Einsätze

Das veränderte Einsatzgeschehen in Freiburg mit der steigenden Zahl an Fehl- und Kleinsätzen wirkt sich auch auf die Freiwillige Feuerwehr aus. Auch die Corona Pandemie hatte Auswirkungen auf das Einsatzgeschehen. Die Zahl der Alarmierungen der Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr ist im Jahr 2021 auf 698 gesunken, wenngleich die Zahl der Einsätze um mehr als 30 % auf 542 gestiegen ist. Von Bedeutung für die Einsatzzahlen sind auch die steigenden Zahlen was die Einwohner, den Wohnungsbestand und die Übernachtungen betrifft.

Auch im Jahr 2021 wurde die Stadt Freiburg von größeren Unwettern verschont. Gerade bei Unwetterlagen macht sich die dezentrale Struktur der Feuerwehr Freiburg positiv bemerkbar, denn dort wo das Schadensereignis eintritt, können die Einsatzkräfte schnell vor Ort sein. Ferner ist es wichtig, die Einsatzabteilung der Berufsfeuerwehr wieder für den Grundschutz der Stadt und den Ersteinsatz frei zu halten. Besonders in Erinnerung bleibt der Einsatz im Rahmen des Katastrophenschutzes im Ahrtal. Hier waren über mehrere Tage Einsatzkräfte der Feuerwehr Freiburg gefordert.

Der Trend zu vermehrten parallelen Einsätzen, bei denen die Freiwillige Feuerwehr zum Ersteinsatz alarmiert wird, weil die Berufsfeuerwehr bereits im Einsatz ist, hält weiter an. Die Verlagerung des Einsatzgeschehens unter der Woche in die regulären Arbeitszeiten ist eine Folge hiervon und in erster Linie den Fehllarmen bei den Brandmeldeanlagen geschuldet.

Einsatzart ¹		(Stand: 31.12. des Jahres)	2017	2018	2019	2020	2021
Brände	Einsätze		417	356	310	279	238
	Alarmierungen		738	617	503	765	432
Techn. Hilfeleistung	Einsätze		371	221	154	131	300
	Alarmierungen		467	306	178	207	256
Überlandhilfe	Einsätze		3	4	2	3	4
	Alarmierungen		3	8	2	9	9
Insgesamt: ²	Einsätze		791	581	466	413	542
	Alarmierungen		1.208	931	683	981	697

¹ auch Fehleinsätze enthalten

² Brandsicherheitswachen sind nicht enthalten



Die Feuerwehr Freiburg beim Einsatz im Ahrtal nach der Hochwasserkatastrophe

Gesamtstundenzahl

Die Gesamtstundenzahl der Aktiven der Einsatzabteilungen summiert sich für das Jahr 2021 auf mehr als 31.000. Dies sind umgerechnet bei einer 40 Stunden-Woche mehr als 3.800 Arbeitstage.

Dienstbereiche (Stand: 31.12. des Jahres)	2017	2018	2019	2020	2021
Einsätze (Brände, Technische Hilfeleistungen, Fehleinsätze)	12.066	6.754	4.987	6.037	5.748
Feuersicherheitswachdienste bei verschiedenen Standorten	743	610	441	130	105
Aus- und Fortbildung in den Abteilungen	30.959	20.423	19.940	9.822	11.931
Lehrgänge und Fortbildungen am Standort und an der Landesfeuerweherschule	6.319	8.005	7.620	3.118	5.098
Feuerwehrdienste (Versammlungen, Öffentlichkeitsarbeit, Arbeitskreise)	¹	27.616	24.140	7.622	8.164
Stunden gesamt:	50.087	63.408	57.128	26.729	31.046

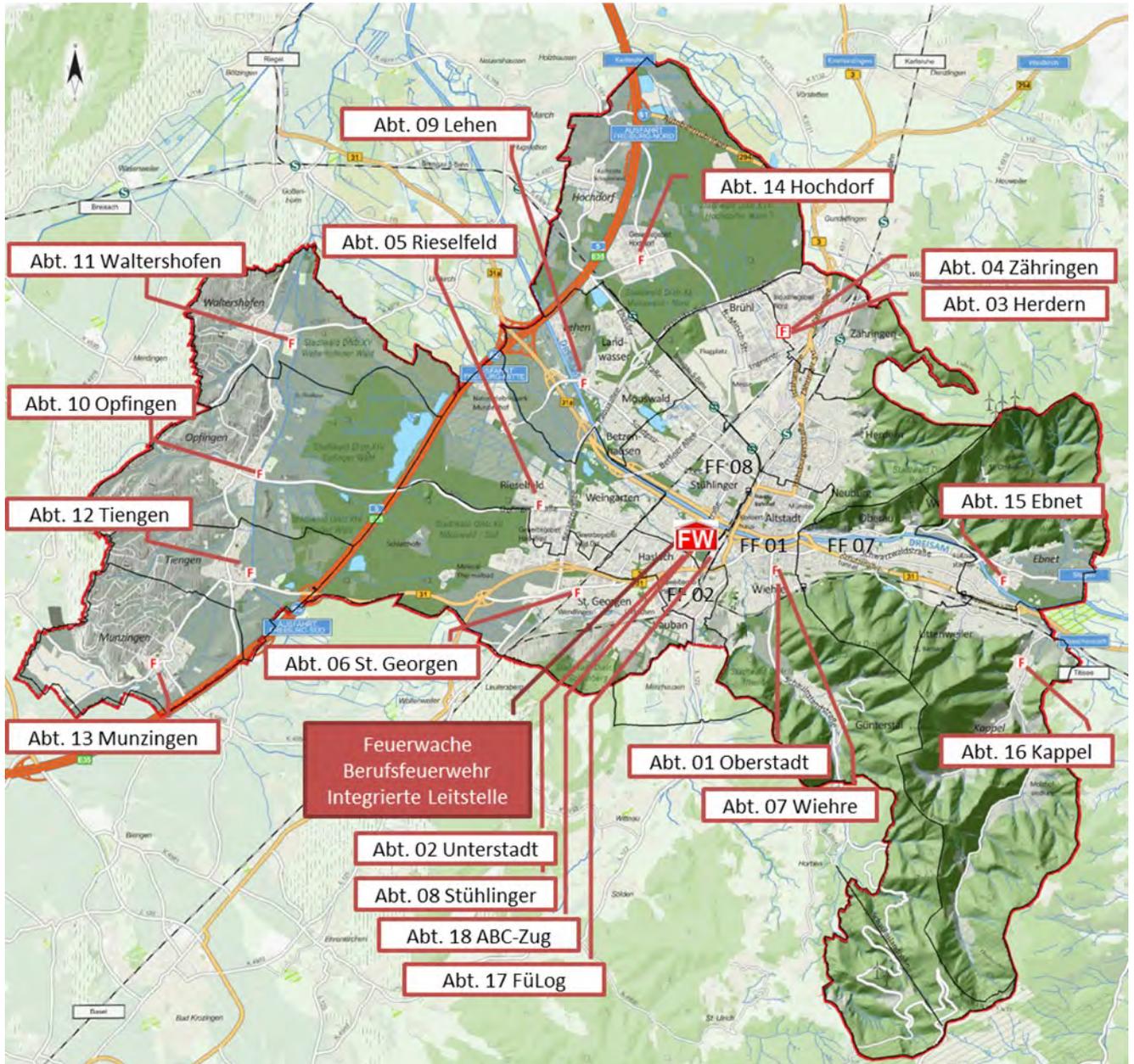
¹ Daten wurden in den Vorjahren nicht gesondert erhoben

Ehrungen

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 9 Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr für ihre langjährige Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr Freiburg geehrt.

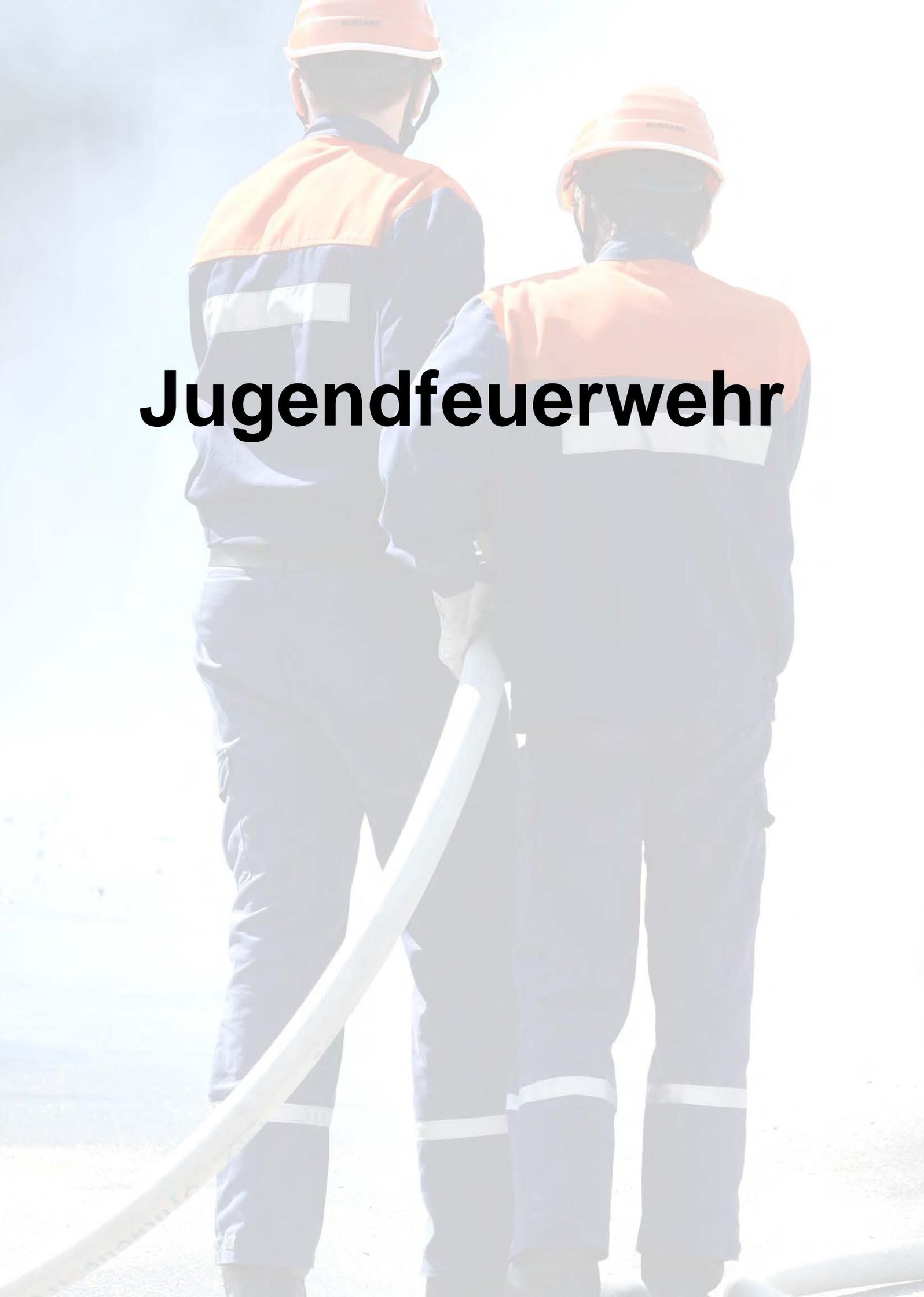
Für 15 Jahre Zugehörigkeit zu der Freiwilligen Feuerwehr	Name	Abteilung
	Thomas Bleile	Abt. Unterstadt
	Felizitas Zanger	Abt. Ebnet
Für 25 Jahre Zugehörigkeit zu der Freiwilligen Feuerwehr	Name	Abteilung
	Christian Leuchter	Abt. Wiehre
	Gerold Engler	Abt. Munzingen
	Alexander Löffler	Abt. Hochdorf
	Elmar Kölz	Abt. Unterstadt
	Thomas Maier	Abt. St. Georgen
	Susanne Handwerger	Abt. Stühlinger
	Bernhard Sängler	Abt. Ebnet

Standorte der Feuerwehrrhäuser



Standorte der Feuerwehrrhäuser und Fahrzeuge

Abteilung (FF)	Adresse	Fahrzeugtyp	Fahrzeugalter
Abteilung 1 Abteilung 7	Urachstraße 5	Löschfahrzeug 10/6 Löschfahrzeug HLF 20 Rüstwagen 2 Löschfahrzeug Kat S Gerätewagen-Transport	12 18 23 9 2
Abteilung 2 Abteilung 8	Eschholzstraße 118	Löschfahrzeug LF 10 Tanklöschfahrzeug 16/25 Löschfahrzeug LF 10	6 27 6
Abteilung 3 Abteilung 4	Tullastraße 59	Löschfahrzeug 10/6 Löschfahrzeug 10 Löschfahrzeug MLF TLF 3000	11 4 5 2
Abteilung 5	Nelly-Sachs-Straße 2	Löschfahrzeug 16/12 Löschfahrzeug 16/12 TLF 3000 Drehleiter mit Korb 23-12	23 19 4 11
Abteilung 6	Alice-Salomon-Straße 51	Löschfahrzeug MLF Löschfahrzeug 10/6 Gerätewagen-Transport	2 12 8
Abteilung 9	Breisgauer Straße 61	Tanklöschfahrzeug 16/24 Löschfahrzeug MLF	27 2
Abteilung 10	Am Sportplatz 4	Löschfahrzeug 8/6 Löschfahrzeug Kat S Gerätewagen-Transport	19 10 6
Abteilung 11	Breikeweg 5	Löschfahrzeug MLF Löschfahrzeug 10	1 4
Abteilung 12	Maierbrühl 13	Löschfahrzeug 16/12 Löschfahrzeug MLF	19 6
Abteilung 13	Windhäuslegasse 1	Tanklöschfahrzeug 16/24 Löschfahrzeug 10/6	27 16
Abteilung 14	Leinenweberstraße 3	Löschfahrzeug 8/6 Hilfeschfahrzeug 10/6 Löschfahrzeug 16/12 Wechseladerfahrzeug	20 11 18 11
Abteilung 15	Unteres Grün 12	Tanklöschfahrzeug 16/24 Löschfahrzeug 10/6	26 12
Abteilung 16	Reichenbachstraße 2	Tanklöschfahrzeug 16/24 Löschfahrzeug 8/6	28 26
Abteilung 18	Eschholzstraße 118	Staffellöschfahrzeug StLF Lastkraftwagen Dekon P (Personen) Abrollbehälter CSA (Umbau 2014) Abrollbehälter Dekon V	10 21 29 10



Jugendfeuerwehr

Jugendfeuerwehr

Personalbestand



Die Jugendfeuerwehr ist die Nachwuchsorganisation der Deutschen Feuerwehren. Ihr gehören junge Menschen im Alter von zehn bis achtzehn Jahren an. Im Rahmen von regelmäßigen Übungsdiensten werden die Grundlagen der Feuerwehrtätigkeit vermittelt. Dies dient auch als Vorbereitung auf einen späteren Einsatzdienst in einer aktiven Abteilung der freiwilligen Feuerwehr.

Die Jugendfeuerwehr Freiburg wird von Stadtjugendfeuerwehrwart Fabian Schmiderer geleitet, sein Stellvertreter ist Manuel Fakler.

Manuel Fakler.

Im Jahr 2021 hat die Jugendfeuerwehr Freiburg 216 Mitglieder. Es konnten 55 Kinder und Jugendliche neu in die Jugendfeuerwehr aufgenommen werden. Weiterhin konnten ein Angehöriger der Jugendfeuerwehr in die Freiwillige Feuerwehr Freiburg übernommen werden.

Personalstand (Stand: 31.12. des Jahres)	2017	2018	2019	2020	2021
Angehörige	205	221	215	192	216
davon männlich	176	185	169	146	168
davon weiblich	29	36	46	46	48
Eintritte	52	46	50	9	55
Austritte	11	24	47	31	33
Übertritte in die aktive Freiwillige Feuerwehr	10	6	9	9	1

Anzahl der Jugendgruppen in der Jugendfeuerwehr	14	14	14	14	14
Betreuer in den einzelnen Gruppen	60	60	58	52	43

Ausbildung und Veranstaltungen

Auch im Jahr 2021 mussten bedingt durch die Corona-Pandemie viele Veranstaltungen ausfallen. Unter Einhaltung aller Schutzmaßnahmen konnte die Jugendfeuerwehr jedoch Übungen und Ausbildung teilweise in Präsenz weiterführen.

Stunden (Stand: 31.12. des Jahres)	2017	2018	2019	2020	2021
Ausbildungsstunden	14.772	11.193	19.795	4.488	9.040
zusätzliche Stunden der Betreuer	8.992	5.624	5.998	740	1.432
zusätzliche Stunden des Jugendfeuerwehrwartes	556	438	345	180,5	318
Stunden gesamt:	24.320	17.255	26.138	5.408	10.790



50 Jahre Jugendfeuerwehr Freiburg

Im Jahr 2021 feierte die Jugendfeuerwehr Freiburg ihr 50-jähriges Bestehen. Leider musste das anlässlich des Jubiläums geplante Zeltlager verschoben werden. Stattdessen führte die Jugendfeuerwehr in Kooperation mit der Kreisjugendfeuerwehr Breisgau-Hochschwarzwald am 2. Oktober in Freiburg-Tiengen eine Leistungsspangenabnahme durch. Rund um das Bürgerhaus konnten hier insgesamt zwölf Jugendfeuerwehrgruppen die Leistungsspange ablegen, davon drei Gruppen aus Freiburg.

Aktionstag der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg

Am 18. September 2021 veranstaltete die Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg im Freizeitpark Tripstrill einen Aktionstag. Es trafen sich hier Jugendfeuerwehren aus dem ganzen Land mit insgesamt 2700 Teilnehmern. Auch die Jugendfeuerwehr Freiburg konnte hier teilnehmen und einen tollen Tag im Erlebnispark verbringen.



Musikzug



Musikzug

Gegründet 1925 als Spielmannzug der Feuerwehr Freiburg, repräsentiert er heute die Feuerwehr auf musikalische Weise und wirbt zudem auf unterhaltende Art und Weise für die Ideale und Ideen der Feuerwehr Freiburg. Neben den Auftritten für die Feuerwehr umrahmt der Musikzug zahlreiche Feste und Veranstaltungen. Auch an der Freiburger Fasnet kann man die musikalische Abteilung hören. Besondere Konzerthöhepunkte sind das Herbst- bzw. das Weihnachtskonzert, welche im Jahreswechsel stattfinden.

Im vergangenen zweiten Pandemie-Jahr konnte sich der Musikzug leider erneut sehr wenig präsentieren. So starteten wir mit einer musikalischen Umrahmung für das Grill & Chill der BNZ,



spielten ein Ständchen zur Hochzeit zweier Musikzug Musiker und hatten unser sommerliches Highlight beim Wiehremer Feuerwehrhock. Anschließend folgten kleinere Musikeinlagen wie die musikalische Umrahmung des alljährlichen Gedenkens der Kameraden auf dem Hauptfriedhof zu Allerheiligen und der Einweihung der FÜBA in Eschbach.

Ein erneutes Jahresende ohne Weihnachtslieder wollten wir aber nicht erleben, so spielten wir am 19.12. ein kleines Innenhofkonzert für die Bewohner der Seniorenanlage St. Laurentiushaus in Freiburg Haslach und unsere Familien.



- die Bundeswertungsspiele 2021 in Freiburg wurden erneut verschoben.
- unser Weihnachtskonzert und das Fördervereinsgrillfest wurden abgesagt.
- unser alljährliches Probewochenende wurde erneut abgesagt.

Musikzug

Insgesamt durchführen konnten wir:

- 17 Proben
(eine der Proben war öffentlich im Hof des St. Laurentiushaus in Freiburg Haslach)
- 5 Auftritte
- Jahresabschlussabend der Mannschaft
(ein schöner, gemütlicher und gemeinsamer Abend in der Lorenzstraußi)



Der Musikzug freut sich immer über Unterstützung, ganz gleich ob ein Instrument bereits beherrscht wird oder erst erlernt werden muss, auch Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen, denn das Alter spielt beim Musikmachen keine Rolle. Die Altersspanne der Abteilung liegt zwischen 11 und 60 Jahren. Jeden Freitag probt die Mannschaft auf der Wache.

- Geleitet wird der Musikzug von Alexander Frank.
- Musikalischer geleitet wird der Musikzug durch Andreas Huck.



Personalbestand

Personalstand (Stand: 31.12. des Jahres)	2017	2018	2019	2020	2021
Mitglieder	60	53	52	51	52
Zugänge	2	1	1	0	2
Abgänge	1	8	2	1	1
Mitglieder weiblich	28	24	24	24	26
Mitglieder männlich	32	29	28	27	26
Mitglieder über 18 Jahre	56	50	49	49	49
Mitglieder unter 18 Jahre	4	3	3	2	4

Stundenleistung

Die Aktiven des Musikzuges haben in diesem erneut speziellen Jahr insgesamt 1.418 Stunden erbracht. Die Musikerinnen und Musiker haben sich somit bei Proben und Auftritten an 30 Tagen für die Belange der Feuerwehr Freiburg eingesetzt.

(Stand: 31.12. des Jahres)	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Musikproben	41	36	51	16	23
Musiker bei Musikproben	1.203	948	999	428	519
Proben in Std. gesamt (je Probe 2 Std.)	2.432	2.075	2.021	856	1.038

Konzerte / Auftritte (Std.)	2.234	1.508	975	849	354
Anzahl Auftritte	21	20	16	8	6

Stunden gesamt:	4.665	3.583	2.996	1.705	1.392
------------------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Bundeswertungsspiele

Der anhaltenden Pandemiesituation geschuldet, wurden die Bundeswertungsspiele erneut verschoben (Neuer Termin: 23.-25.09.2022).



Ehrenabteilung



Ehrenabteilung

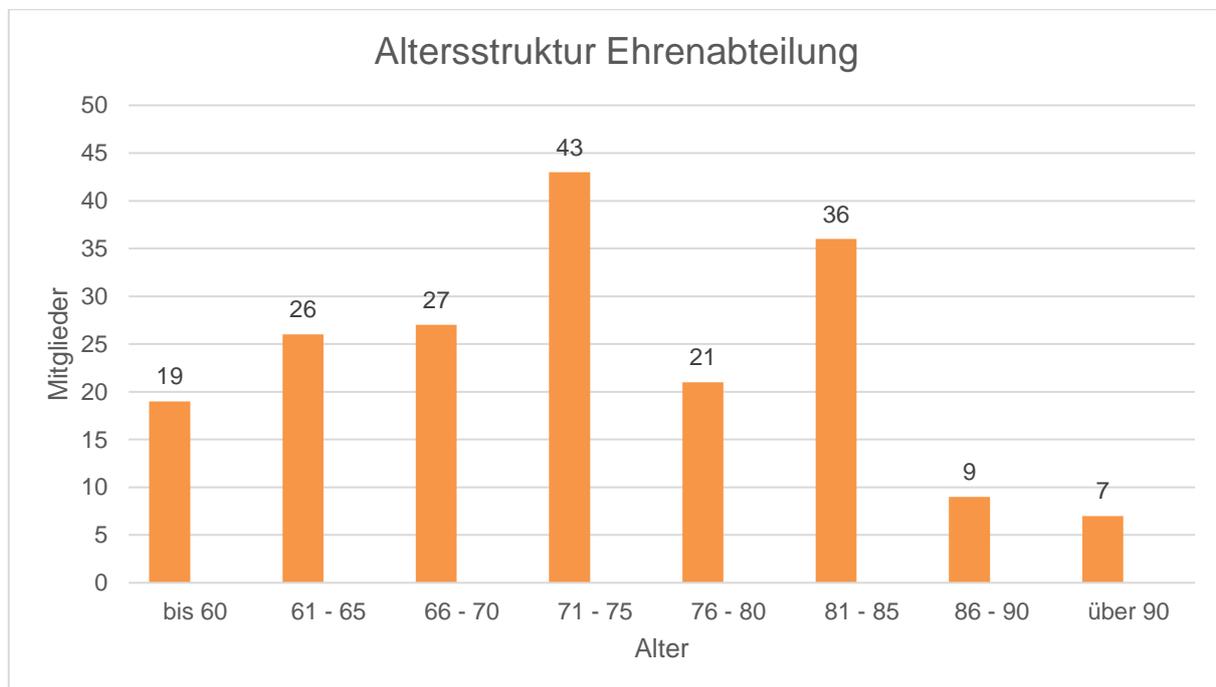
Seit 1899 ist die Ehrenabteilung (früher Veteranenabteilung / Altersabteilung) fester Bestandteil der Feuerwehr Freiburg. Nach dem aktiven Dienst in der Berufsfeuerwehr, der Werksfeuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehr oder dem Musikzug (gesetzliche Altersgrenze 60 bzw. 65 Jahre), sowie bei Krankheit die den aktiven Dienst nicht mehr zulässt, kann jeder Feuerwehrangehörige der Ehrenabteilung beitreten. Hier werden dann die in der aktiven Zeit entstandenen Freundschaften weitergepflegt.

Personalbestand

Die Abteilung konnte im Berichtsjahr den Zugang von 7 Feuerwehrkameraden vermelden.

Ehrenabteilung / Personen	2017	2018	2019	2020	2021
Angehörige zum 01.01. des Jahres	198	198	198	190	188
Zugänge	7	7	5	7	7
Ausgeschieden	0	0	0	0	0
verstorbene Kameraden	7	7	13	9	7
Angehörige zum 31.12. des Jahres	198	198	190	188	188

Altersstruktur



Altersdurchschnitt: 73,1 Jahre - jüngstes Mitglied: 39 Jahre - ältestes Mitglied: 98 Jahre

Veranstaltungen und Aktivitäten

Auch dieses Jahr wurden die Aktivitäten wieder weitestgehend durch die Corona Beschränkungen bestimmt. Die meisten regelmäßigen Veranstaltungen fielen diesen zum Opfer. Besonders schmerzlich war, dass die größeren Zusammenkünfte, bei denen sich die Kameraden mit ihren Partnerinnen treffen, nicht stattfinden konnten. Insbesondere die Kaffeemittage auf der Wache in der Eschholzstrasse, das Sommerfest in Hochdorf, die mehrtägige Besichtigungsreise mit dem Bus und die Weihnachtsfeier im Bürgerhaus Zähringen. Selbst vorgegebene Veranstaltungen, wie die Jahreshauptversammlung sind ausgefallen. Die Geburtstagsbesuche und die Besuche zu den Hochzeitsjubiläen fanden, falls es die Jubilare überhaupt wünschten, mit der Übergabe des Weinpräsensts und des Blumenstraußes, an der Haustüre statt.

So kamen 2021 lediglich 47 Veranstaltungen zustande. Die meisten davon durch die „Oldtimergruppe“ die in Kleingruppen, unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften, weiter den VW T1 (Bulli) restaurierten und fahrbereit machten.

In den Sommermonaten konnten die Radfahrer einige Termine wahrnehmen und die Strahlrohrsänger probten im Freien, mit Abstand. Auftritte gab es allerdings keine.

Um für die ausgefallene Weihnachtsfeier einen kleinen Ersatz zu bieten, packten der Vorstand und die Obmänner der Ehrenabteilung 230 Geschenktaschen mit Süßigkeiten und einem prickelnden Getränk mit besonderem Etikett und brachten die Taschen den Kameraden und Witwen nach Hause.

Veranstaltungen (Stand: 31.12. des Jahres)	2017	2018	2019	2020	2021
Veranstaltungen / Aktivitäten	112	116	112	70	47
daran teilgenommene Personen	1.969	1.789	1.446	604	383
Gesamtstunden (Teilnahme an Veranstaltungen und Mitarbeit gem. syBOS)	10.129	10.177	10.546	4.114	2.753



Bild oben: Strahlrohrsänger

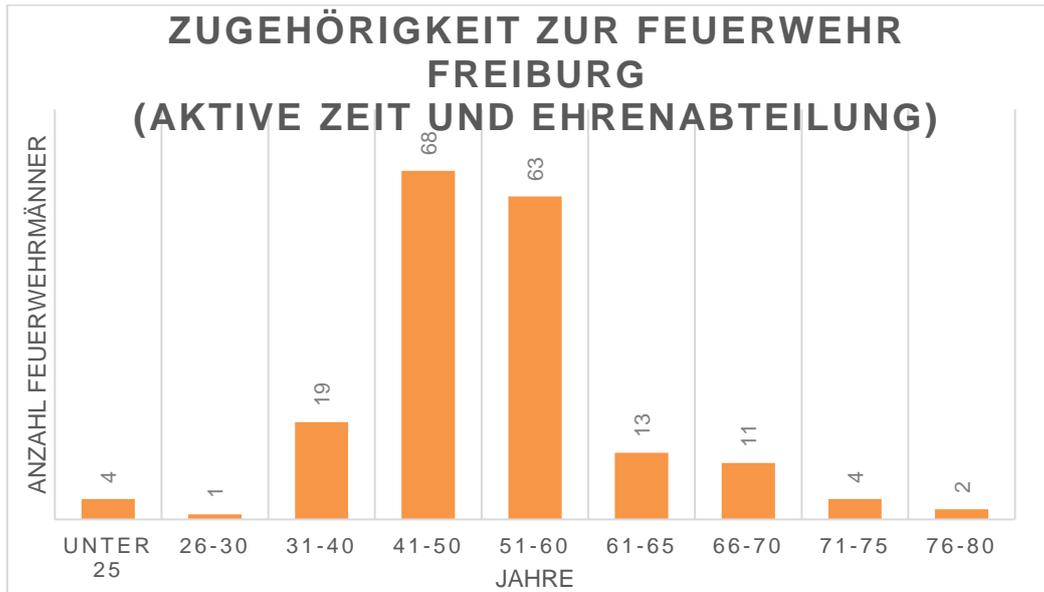
Bild rechts: Selbst gestaltete Etiketten für die Sektkflaschen



Ehrungen für langjährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr Freiburg

Im Jahr 2021 konnten 30 Kameraden für 80, 75, 70, 65, 60 und 50 Jahre Zugehörigkeit zur Feuerwehr Freiburg geehrt werden. Da wegen Corona keine Zusammenkünfte stattfinden konnten werden die die Ehrennadeln und Urkunden im Rahmen der hoffentlich 2022 stattfindenden Jahreshauptversammlung verliehen.

Zugehörigkeit zur Feuerwehr	Name	seit	Abteilung
80 Jahre	Hermann Zoller	01.04.1941	Berufsfeuerwehr
75 Jahre	Josef Nerz	01.03.1946	Abt. Kappel
70 Jahre	Hans Jakob	01.01.1951	Abt. Tiengen
	Karl Lörch	01.01.1951	Abt. Opfingen
	Arthur Tritschler	10.02.1951	Musikzug
65 Jahre	Rudolf Weber	01.01.1956	Abt. Lehen
	Franz Drescher	01.03.1956	Abt. Lehen
	Klaus Gloderer	01.03.1956	Abt. Lehen
60 Jahre	Friedrich Hanser	01.07.1961	Abt. St. Georgen
	Hans Kuhni	03.10.1961	Berufsfeuerwehr
	Paul Kaiser	23.10.1961	Berufsfeuerwehr
	Wilhelm Fischer	01.11.1961	Abt. Unterstadt
50 Jahre	Oswald Heck	01.01.1971	Abt. Lehen
	Bernhard Niebling	01.02.1971	Abt. Oberstadt
	Bernhard Ehrat	04.04.1971	Abt. Waltershofen
	Alfred Hercher	04.04.1971	Abt. Waltershofen
	Ralf Jusa	06.04.1971	Musikzug
	Albert Salb	01.05.1971	Abt. St. Georgen
	Pius Salb	01.05.1971	Abt. St. Georgen
	Bernhard Ginter	15.05.1971	Abt. Zähringen
	Ralf Heckle	15.05.1971	Abt. Zähringen
	Wolfgang Kiss	15.05.1971	Abt. Stühlinger
	Frank Oehlcke	15.05.1971	Abt. Rieselfeld
	Bernd Ramsperger	15.05.1971	Abt. Unterstadt
	Helmut Heisch	15.07.1971	Berufsfeuerwehr
	Klaus-Dieter Schneider	15.07.1971	Berufsfeuerwehr
	Andreas Schubnell	15.07.1971	Berufsfeuerwehr
	Karlheinz Lindinger	01.08.1971	Abt. St. Georgen
	Alfred Schmid	01.11.1971	Abt. Hochdorf
Rainer Fischer	01.12.1971	Berufsfeuerwehr	



Werkfeuerwehr



Werkfeuerwehr

Die CERDIA Werkfeuerwehr ist die einzige anerkannte Werkfeuerwehr im Stadtkreis Freiburg. Ihre Hauptaufgabe besteht in der Sicherung des Brandschutzes im Bereich des Firmengeländes. Sie ist spezialisiert auf die in ihrem Unternehmen zu erwartenden Szenarien und entlastet so die Feuerwehr Freiburg.

Neben den Aufgaben im abwehrenden Brandschutz steht die Werkfeuerwehr den Betrieben auf dem Werksgelände in Fragen des vorbeugenden Brandschutzes sowie der betrieblichen Gefahrenabwehr beratend zur Seite.

Kommandant der Werkfeuerwehr ist Lucas Kimmi, sein Stellvertreter ist Christian Rehm.



Personalstand

In der Werkfeuerwehr arbeiten 18 hauptberuflich ausgebildete Feuerwehrmänner. 16 sind im 24h Dienst beschäftigt, 2 Kollegen arbeiten im Tagesdienst. 41 Kolleginnen und Kollegen der Betriebe engagieren sich in der freiwilligen Werkfeuerwehr.

Personalstand	2017	2018	2019	2020	2021
Hauptberufliche Einsatzkräfte	17	19	19	19	19
Ehrenamtliche Einsatzkräfte	47	45	47	47	41
Insgesamt:	64	64	66	66	60

Ausbildung

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch 2021 ein weiterer Kollege der Werkfeuerwehr im Grundlehrgang der Berufsfeuerwehr Freiburg ausgebildet. Neben der ergänzenden Ausbildung zum Rettungssanitäter, wird dieser Kollege auch im Rahmen eines Wachpraktikums bei der Berufsfeuerwehr eingesetzt.

Die Werkfeuerwehr führte selbst wieder einen Grundlehrgang für freiwillige Einsatzkräfte, einen Sprechfunkerlehrgang, einen Atemschutzgeräteträgerlehrgang und einen Truppführerlehrgang durch. An diesen Lehrgängen nahmen auch Angehörige anderer Werkfeuerwehren aus dem Regierungsbezirk Freiburg teil.

Fahrzeuge

Mit insgesamt fünf Fahrzeugen und zwei Feuerwehranhängern werden die Aufgaben der Werkfeuerwehr bewältigt. Der Fuhrpark umfasst aktuell einen KdoW, einen ELW 1; ein TLF 3000; ein HTLF 5000 sowie ein Sonderlöschfahrzeug mit Callies Hochdrucklöschanlage

Einsätze

Die Werkfeuerwehr der Firma Cerdia Produktions GmbH musste im Jahr 2021 in ihrem Einsatzbereich zu 165 Einsätzen ausrücken.

Einsätze	2017	2018	2019	2020	2021
Brände (Kleinbrand A + B)	4	7	7	26	18
Mittelbrände	1	0	0	0	0
Technische Hilfeleistung	90	92	82	101	90
Sonstige Einsätze	19	0	19	15	12
Fehlalarmierungen	18	44	45	52	45
Insgesamt:	132	143	153	194	165



Feuerwehr

Vorbeugender Brandschutz

Scheibe einschlagen
Knopf tief drücken



Vorbeugender Brandschutz

Tätigkeiten

Die Abteilung Vorbeugender Brandschutz ist im Genehmigungsverfahren von Neu- und Umbauten sowie bei Nutzungsänderungen als Fachberater für das Baurechts- und Umweltschutzamt der Stadt Freiburg tätig. Hierbei werden die Belange der Feuerwehr überprüft und als Stellungnahme den beiden Ämtern mitgeteilt. Neben den schriftlichen Stellungnahmen umfasst der Aufgabenbereich auch die Beratung von Bauherren, Architekten, Planern und Brandschutzgutachtern. Die Besichtigung von Baustellen, Verkehrsbehinderungen, Freisitzflächen und Feuerwehraufstellflächen fällt ebenfalls in das Aufgabengebiet. Zu Groß- und Risikoveranstaltungen, Fernsehproduktionen, Hocks, Straßenfesten und anderen Veranstaltungen jeglicher Art gibt die Abteilung Vorbeugender Brandschutz Stellungnahmen an das Amt für öffentliche Ordnung ab. Sie beteiligt sich an den vorbereitenden Ämterrunden und führt die Abnahme durch. Als Sachverständige für Brandschutz werden für das Baurechtsamt Brandverhütungsschauen in Objekten, bei denen eine große Anzahl von Menschen gefährdet oder welche besonders brandgefährdet sein könnten, durchgeführt. Zu den Hauptaufgaben im Bereich technischer Brandschutz zählt die Inbetriebnahme und die Verwaltung der Feuerwehrschlüsseldepots.

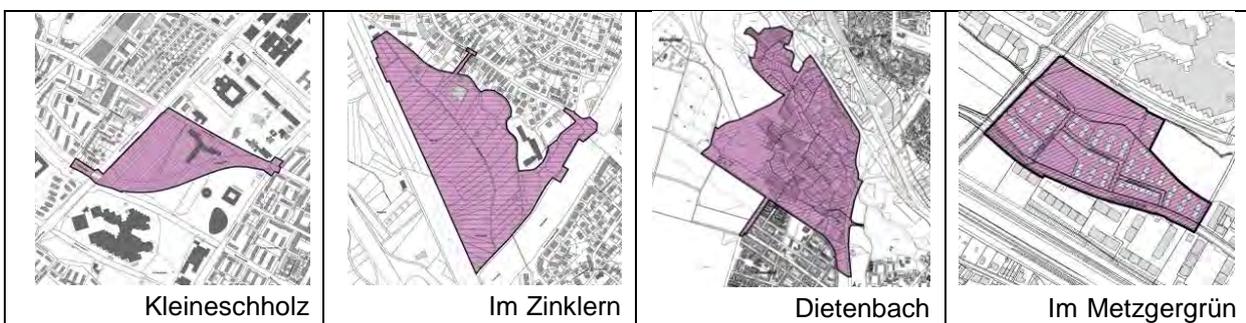


Tätigkeiten	Anzahl
Stellungnahmen im Genehmigungsverfahren	281
Stellungnahmen zu Bebauungsplänen	17
Stellungnahmen zu Veranstaltungen	124
Stellungnahmen zu Sondernutzungen (Freizeitflächen etc.)	36
Durchführung von Brandverhütungsschauen	58
Inbetriebnahme von Feuerwehrschlüsseldepots / Bestand	17/8
Durchführungen von Revisionen	2.923
Durchführungen von BMA-Services	490
Durchgeführte jährliche BMA-Prüfungen	95

In einem außergewöhnlichen Tätigkeitsfeld war ein Teil der Abteilung von April bis Juni des Jahres beschäftigt. Für die Coronatestungen in den Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen waren diese u.a. für die Logistik dieser Tests zuständig.

Als besonderes Ereignis ist das Hochwasser im Ahrtal zu nennen. Hier waren im Juli einige Mitarbeitende der Abteilung im Stab Rheinland-Pfalz vertreten. Die Aufgabe bestand u.a. darin, gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen aller baden-württembergischen Berufsfeuerwehren, das Sachgebiet 2 - Lage zu führen.

Das gesamte Jahr über wurden Vorabstimmungen zu den Baugebieten Kleineschholz, Dietenbach, Im Metzgergrün und Im Zinklern mit den jeweiligen Fachämtern durchgeführt.



Brandsicherheitswachdienst

Die Bereitstellung der Brandsicherheitswachdienste wird durch den Vorbeugenden Brandschutz angeordnet und organisiert.

Im Sommer war ein Aufgabenschwerpunkt die Installation eines Brandsicherheitswachdienstes im Europa-Park Stadion. Hierzu wurde ein



entsprechendes Konzept erarbeitet und der Einsatzführungsdienst der Berufsfeuerwehr sowie die Gruppen- und Zugführer der Freiwilligen Feuerwehr darin ausgebildet.

Bis Ende 2021 wurden sieben Brandsicherheitswachdienste im neuen Stadion des SC Freiburgs verrichtet.

Aufgrund der Corona-Pandemie fanden im Jahr 2021 keine weiteren Veranstaltungen statt, die eine Brandsicherheitswache der Feuerwehr Freiburg bedurft hätten.

Brandschutzerziehung

Die Feuerwehr Freiburg bietet für Schulen und Kindergärten eine zielgruppenorientierte Brandschutzerziehung an.

Die Gruppen können sich in einem Buchungskalender auf der Homepage eigenständig einen Termin buchen. Es stehen pro Woche vier Termine zur Verfügung.

Am Tag der Besichtigung der Feuerwache werden die Kinder von qualifizierten Brandschutzerziehern empfangen und durch die Feuerwache geführt.

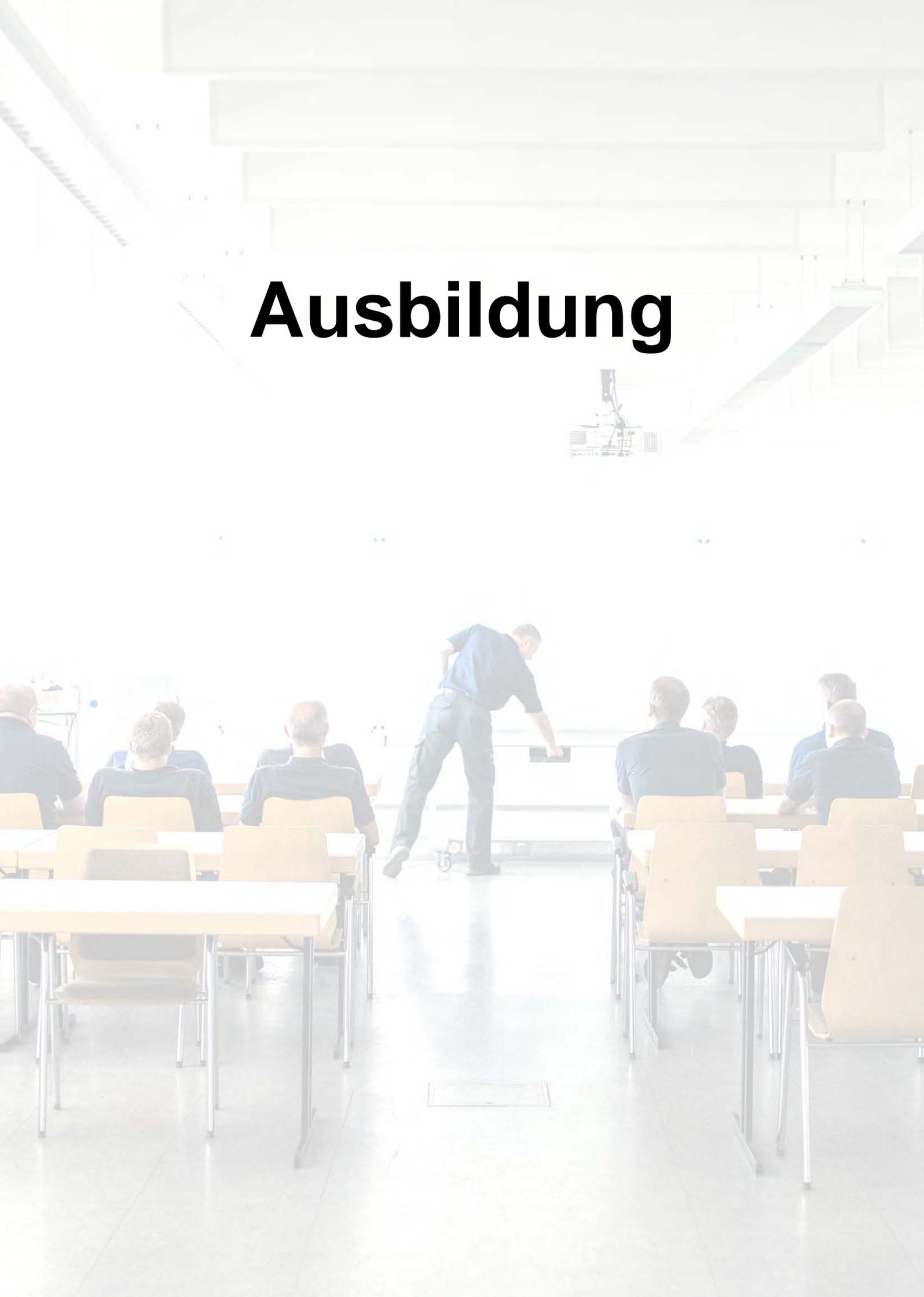


Die Brandschutzerzieher erklären, welche Aufgaben die Feuerwehr hat, wie man Brände verhindert und wie man sich im Brandfall verhält. An den Fahrzeugen werden den Kindern die Einsatzgeräte und Schutzausrüstungen der Feuerwehr vorgestellt. Durch Anfassen und Ausprobieren können die Kinder aktiv „Feuerwehr erleben“.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden im Jahr 2021 keine Gruppen auf der Feuerwache empfangen.

Praktischer Teil (Führung)		2017	2018	2019	2020	2021
Kindergärten	Gruppen	68	82	79	14	0
	Personen	1.088	1.139	1.211	200	0
Schulen	Gruppen	24	17	18	5	0
	Personen	455	363	337	107	0
Jugendfeuerwehr	Gruppen	5	11	7	3	0
	Personen	82	184	150	65	0
Freiwillige Feuerwehr	Gruppen	6	11	12	0	0
	Personen	144	220	303	0	0
Sonstige	Gruppen	9	11	5	0	0
	Personen	199	190	51	0	0
Insgesamt:	Gruppen	112	132	121	22	0
	Personen	1.968	2.096	2.052	372	0

Ausbildung

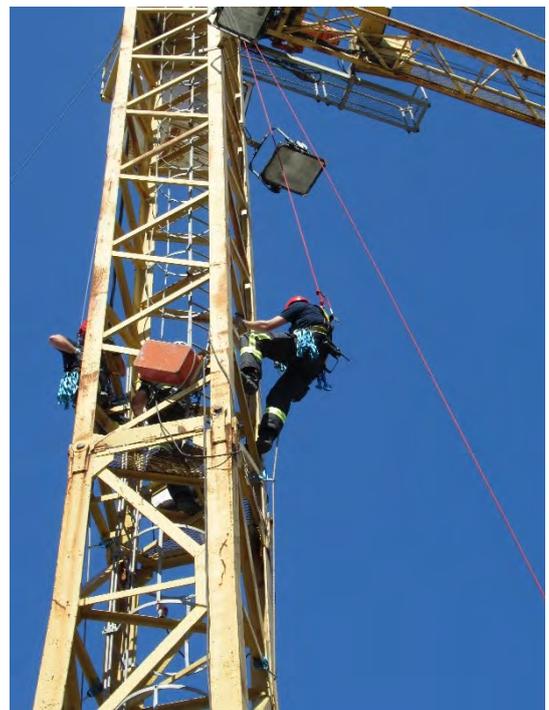


Ausbildung

Aus- und Fortbildung für die Berufsfeuerwehr

Personalrechtlich ist es notwendig, dass die Angehörigen der Feuerwehr möglichst alle Funktionen im Einsatzdienst beherrschen. Eine Spezialisierung der einzelnen Feuerwehrangehörigen auf den vorgegebenen Funktionen ist verbunden mit einem erhöhten Personalaufwand. Daher ist ein erheblicher Ausbildungsaufwand für jeden Feuerwehrangehörigen notwendig, damit alle im Einsatz notwendigen Fahrzeuge und Geräte unter hoher psychischer und physischer Belastung beherrscht werden.

Berufsfeuerwehr	Stunden
Lehrgänge am Standort (Grund- und Laufbahnlehrgang mittlerer Dienst, Maschinist für Drehleiter, Motorsägenlehrgang,...)	23.094
Fortbildung am Standort (Ausbildung und Dienstsport in den drei Wachabteilungen, Aus- und Fortbildung des Einsatzführungsdienstes, Fortbildung der ILS,...)	19.060
Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule und anderen Einrichtungen (Führungslehrgang I und II, ABC-Erkunder, Laufbahnlehrgang gehobener Dienst Teil 1 & 2, Leitstellenlehrgang, Fließgewässerretter,...) Externe Ausbildung (Prüfung Atemschutzgeräte, Tunnelausbildung,...)	4.010
Insgesamt:	46.164



Aus- und Fortbildung für die Freiwillige Feuerwehr

Ziel der Aus- und Fortbildung in der Freiwilligen Feuerwehr ist es, eine fachlich fundierte und attraktive Ausbildung den Freiwilligen Feuerwehrangehörigen zu bieten und dadurch für die Feuerwehr zu begeistern, auf den Einsatz vorzubereiten und vor den Gefahren des Einsatzes zu schützen. Um den zeitlichen Aufwand für die ehrenamtlich tätigen Feuerwehrangehörigen in einem vertretbaren Rahmen zu begrenzen, wird für die Aufgaben des abwehrenden Brandschutzes und der einfachen technischen Hilfe geschult und im erweiterten Bereich der technischen Hilfe auf bestimmte Aufgaben spezialisiert. Die Anzahl der aufgeführten Lehrgänge ist notwendig, um die Personalstruktur der Freiwilligen Feuerwehr zu erhalten.

Freiwillige Feuerwehr	Stunden
Lehrgänge am Standort (Grundlehrgang, Atemschutzgeräteträgerlehrgang, Sprechfunker, Truppführer, Maschinist für Löschfahrzeuge, Maschinist für Drehleiter, Motorsägelehrgang, Gruppenführer,...)	6.923
Fortbildung am Standort (Fortbildung in den Abteilungen, Zug- und Gruppenführerschulung, Belastungsübung AÜA,...)	20.859
Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule und anderen Einrichtungen (Zugführer, Verbandsführer, Jugendgruppenleiter, Flugzeugbrandbekämpfung,...)	469
Insgesamt:	28.251



Lehrgänge und Fortbildungen für externe Einrichtungen

Aus- und Fortbildung durch die Feuerwehr Freiburg für Externe	Referenten-Stunden	Anzahl Teilnehmer
Landesrettungsschule DRK Baden / Hilfsorganisationen / Behörden (Notarztseminar, Sprechfunker-Lehrgang Flugplatz, Verwaltungsstab,...)	80	40

Grundlehrgang Berufsfeuerwehr 2021

Am Montag den 6. April 2021 begann für zehn Angehörige der Berufsfeuerwehr Freiburg der Grundlehrgang im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst. Außerdem nahmen am Lehrgang ein Teilnehmer der Werkfeuerwehr Cerdia, zwei Teilnehmer der Feuerwehr Reutlingen zwei Teilnehmer der Feuerwehr Kehl, ein Teilnehmer der Feuerwehr Ludwigsburg sowie zwei Teilnehmer der Werkfeuerwehr Daimler Benz teil. Der Lehrgang bestand somit aus insgesamt 18 Teilnehmenden. Der Lehrgang fand trotz der Corona-Pandemie statt und wurde unter strengsten Hygienevorschriften durchgeführt.

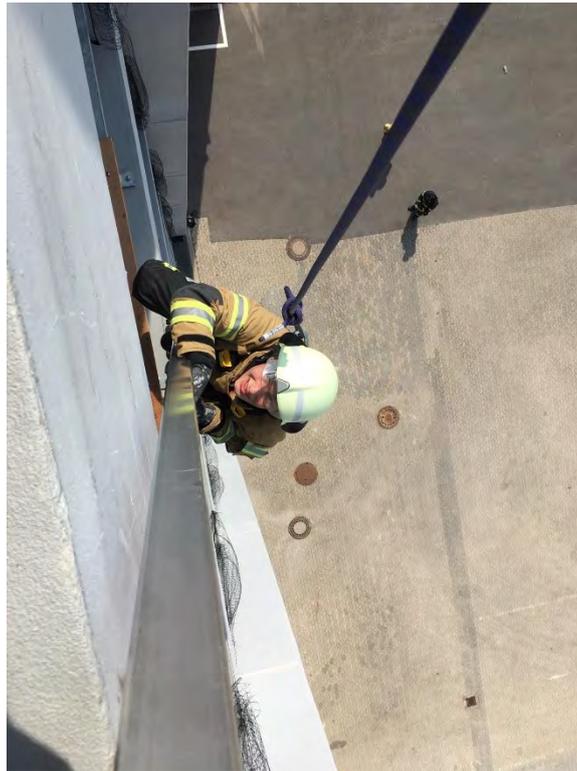
Die Lehrgangsteilnehmenden erlernten innerhalb von sechs Monaten das Handwerk der Feuerwehr in Theorie und Praxis. Vorgegebenes Ziel ist es, die naturwissenschaftlichen, chemischen und rechtlichen Grundlagen für den Feuerwehreinsatz zu legen und die handwerklichen Einsatzabläufe zu standardisieren und zu automatisieren. Die Grundlehrgänge werden auch regelmäßig genutzt um neue Ausbildungsinhalte zu schulen und Inhalte in die Wachausbildung zu integrieren.

Durch eine Änderung in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst schließt die Ausbildung mit dem Laufbahnlehrgang/-prüfung ab, der seit 2016 ebenfalls durch die Berufsfeuerwehr Freiburg durchgeführt wird.



Alle Lehrgangsteilnehmer haben den Grundausbildungslehrgang BF für den mittleren Feuerwehertechnischen Dienst und den Laufbahnlehrgang nach der Ausbildungs- und Prüfungsordnung m.D. vom 17. November 2014 erfolgreich abgeschlossen.

Im Anschluss an die Laufbahnprüfung durchlaufen die Teilnehmer der Feuerwehr Freiburg ein 12-monatiges Wachpraktikum, um die internen Abläufe der drei Wachabteilungen kennen zu lernen. In diesem Zeitraum absolvieren zudem noch acht Teilnehmer den Lehrgang zum Rettungssanitäter.



Stunden für Grund- und Laufbahnlehrgang 2021	Referenten- stunden	Teilnehmer	
		Anzahl	Stunden
Grundlehrgang 06.04.2021 -17.09.2021	2.200	18	18.936
Laufbahnlehrgang 04.10.2021 - 29.10.2021	500	18	3.312
Insgesamt	2.700	36	22.248

Eröffnung der Feuerwehrrübungsanlage

Am 17. Oktober 2021 wurde im Gewerbepark Breisgau die neue regionale Feuerwehrrübungsanlage „füba“ in Betrieb genommen. Mit Unterstützung des Landes Baden-Württemberg wurde das Ausbildungszentrum in Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und der Stadt Freiburg errichtet. Die Anlage wird künftig den rund 10.000 Feuerwehrangehörigen aus der Stadt Freiburg und den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen und Lörrach sowie den Werkfeuerwehren in der Region zur Verfügung stehen.



Technik und Ausstattung



Technik und Ausstattung

Um den vielfältigen Einsatzanforderungen schnell, aber auch sicher gerecht zu werden und den Einsatz Erfolg zu gewährleisten, genügt nicht nur die gute Fachkenntnis der Einsatzkräfte.

Es wird auch eine zeitgemäße und einwandfreie Technik und Ausstattung benötigt. Die Abteilung Technik und Ausstattung ist für die Beschaffung, Wartung und Reparatur der Ausrüstung zuständig. Dies beinhaltet Gegenstände von der Taschenlampe über Schutzkleidung bis hin zu den Fahrzeugen.

Die Abteilung Technik gliedert sich in die drei Sachgebiete:

- Technik, Handwerk, Werkstätten
- Persönliche Schutzausrüstung und Geräteservice
- Informations- und Kommunikationstechnik

Weiter sind der Abteilung folgende Werkstätten unterstellt:

Kfz-Werkstatt, Atemschutzwerkstatt, Schlauchwerkstatt, Gerätewartung, Kleiderkammer, Funkwerkstatt, Elektrowerkstatt, IT-Management, Feuerlöcherwerkstatt, Schlosserei, Schreinerei.

Fahrzeugbeschaffung

Im Jahr 2021 wurden an die Feuerwehr Freiburg folgende Fahrzeuge ausgeliefert.

Fahrzeugdaten	WLF
Fahrgestell	MAN TGS 26.440 6x2-2 BL
Motorleistung	324 kW
Zulässige Gesamtmasse	26 t
Getriebe	automatisiertes Schaltgetriebe
Fahrzeugmaße	8,8*2,55*3,3 Meter



Anfang 2021 wurde das Wechselladerfahrzeug (WLF) in Dienst gestellt. Mit dieser Beschaffungsmaßnahme wurde das letzte 2-achsige Wechselladerfahrzeug bei der Feuerwehr Freiburg ersetzt. Insgesamt verfügt die Feuerwehr Freiburg über vier Wechselladerfahrzeuge.

Fahrzeugdaten	GW Hygiene
Fahrgestell	MAN TGL 12.250 4x2 BL
Motorleistung	184 kW
Zulässige Gesamtmasse	12 t
Getriebe	automatisiertes Schaltgetriebe
Fahrzeugmaße	8,45*2,55*3,3 Meter



Mit der Auslieferung und Einweisung des Bedienpersonals am GW-Hygiene endete nach einer sehr komplexen Planungsphase diese Beschaffungsmaßnahme. Alle Beteiligten sind sich einig, dass sich die Arbeit für die Umsetzung dieses Fahrzeuges gelohnt hat. In der BRANDschutz/Deutsche Feuerwehr Zeitung 11/2021 wird dieses Fahrzeug ausführlich beschrieben. Zwischenzeitlich kamen schon verschiedene Anfragen aus ganz Deutschland zu diesem Fahrzeug. Der GW-Hygiene wurde der Abteilung 17 - FüLog der Freiwilligen Feuerwehr zugeteilt.

Fahrzeugdaten	KEF
Fahrgestell	MAN TGE 6.180 4x2 SB
Motorleistung	130kW
Zulässige Gesamtmasse	5,5 t
Getriebe	Automatik
Fahrzeugmaße	5,99*2,07*2,75 Meter



Aus Zwei mach Eins.

Anfang Dezember wurde das neue Kleineinsatzfahrzeug (KEF) bei der Berufsfeuerwehr In-Dienst gestellt. Im Vorfeld der Beschaffungsmaßnahme ermittelte eine Arbeitsgruppe unter Federführung der Abteilung Technik das Anforderungsprofil für dieses Fahrzeug. Im Gegensatz zu seinem Vorgänger, einem Gerätewagen1 wurde ein anderes Fahrzeugkonzept umgesetzt. Hierbei wurde der Gerätewagen2 der für Tiereinsätze eingesetzt wurde, in das neue Fahrzeugkonzept integriert. Dies beinhaltet den Transport von verletzten Kleintieren, in Modulsystemen vorzunehmen.

Fahrzeugdaten	MLF
Fahrgestell	MAN TGL 10.250 4x2 BL
Motorleistung	184 kW
Zulässige Gesamtmasse	9 t
Getriebe	automatisiertes Schaltgetriebe
Fahrzeugmaße	6,5*2,5*3,0 Meter
Wassertank	1000 l



Was in einigen Bundesländern und teils auch in Baden-Württemberg schon umgesetzt wurde, nimmt bei der Feuerwehr Freiburg mit dieser Auslieferung und spätestens mit der Indienststellung des neuen Mittleren Löschfahrzeug (MLF) Gestalt an. Die Umstellung vom 4m analog zum Digitalfunk. Dieses Neufahrzeug besitzt keinen 4m Analogfunk mehr. Die Kommunikation findet über die Digitalfunktechnik statt. Das Fahrzeug ging an eine Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr.

Neue Flammschutzhaube

Sicherheit ist ein hohes Gut im Feuerwehreinsatz.

Bisher wurden Flammschutzhauben "nur" zum Schutz gegen Hitze einwirkung getragen. Neue Untersuchungen haben aber gezeigt, dass eine Aufnahme von Rußpartikeln und damit auch von den gefährlichen PAKs (polyzyklische aromatisierte Kohlenwasserstoffe) durch die Haut gestoppt werden muss.

Dieser Schutz kann im Kopf-/Halsbereich durch den Einbau einer Partikelbarriere in die Flammschutzhaube erreicht werden. Die Hersteller verwenden dazu z.B. eine ePTFE Membrane, die einen sehr hohen Wirkungsgrad von 99,99 Prozent bietet. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse wurden für die gesamten Einsatzkräfte der Feuerwehr Freiburg neue Flammschutzhauben beschafft.



Fahrzeugbestand

Im Jahr 2021 standen dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz insgesamt 110 Fahrzeuge zur Verfügung. Die Fahrzeuge teilen sich auf wie folgt auf:

Fahrzeug-Art	Fahrzeug-Typ	Anzahl	Standort Feuerwache	Standort Feuerwehr- häuser	Standort KatS- Fahr- zeughalle	
Kommandowagen	KdoW	10	9	1		
Einsatzleitwagen	ELW 1	3	3			
	ELW 2	1	1			
Löschgruppenfahrzeug	HLF 10/6	1		1		
	HLF 20	8	6	2		
	LF 10	4		4		
	LF 10/6	5		5		
	LF 16/12	3		3		
	LF 20 KatS	2		2		
	LF 8/6	6	1	5		
	StLF	1		1		
MLF	4		4			
Tanklöschfahrzeug	TLF 16 / 24	4		4		
	TLF 16 / 25	1		1		
	TLF 4000	1	1			
	TLF 3000	2		2		
Drehleiter mit Korb	DLK 23-12	3	2	1		
Hubarbeitsbühne	HAB B45	1	1			
Rüstwagen	RW 2	2	1	1		
	RW	1	1			
Feuerwehrran	FwK	1	1			
Gerätewagen	- Gefahrgut	GW-G	1	1		
	- Hygiene	GW-Hygiene	1		1	
	- Transport	GW-T	3		3	
	- Technik-Sicherheit	GW-TS	1			1
	- Werkstatt	GW-W	1	1		
	- Brunnen	GW-Brunnen	1			1
Mannschaftstransportwagen	MTW	9	7		2	
Dekontaminationsfahrzeug	Dekon P	1		1		
Wechselladerfahrzeug	WLF	4	3	1		
CBRN-Erkundungswagen	CBRN-ErkW	1	1			
Lastwagen	LKW	2	1		1	
Abrollbehälter	AB	15	3	12		
Feuerwehrranhänger	FwA	6	2	2	2	
Insgesamt (Stand: 31.12.2021)		110	46	57	7	

* 3 Fahrzeuge sind der Jugendfeuerwehr zugeordnet

The background image is a blurred photograph of fire equipment. In the foreground, several green fire helmets with reflective silver and red stripes are visible. Behind them, there are control panels with various gauges, switches, and labels, including 'A6' and 'A11'. The overall scene suggests a fire station or a control room.

Einsatzplanung, Katastrophen- und Zivilschutz

Einsatzplanung, Katastrophen- und Zivilschutz

Aufgaben

Die Abteilung Einsatzplanung und Katastrophenschutz gliedert sich in die drei Sachgebiete

- Grundsatzangelegenheiten, Dienstplanung, Qualitätsmanagement,
- Integrierte Leitstelle und
- Einsatzvorbereitung, Katastrophenschutz und Zivilschutz.

Durch die Abteilung werden Einsatzpläne und Verfahrensweisen für die unterschiedlichen Einsatzkräfte erstellt und überprüft, Statistiken erhoben, einsatzvorbereitende Planungen von Feuerwehr- und Katastrophenschutzeinheiten sowie sämtliche organisatorischen und verwaltungsspezifischen Arbeiten im Bereich Katastrophen- und Zivilschutz erledigt. Ebenso gehören die Beurteilung und ggf. Anordnung von Maßnahmen im Bereich des Gefahrgutrechts und Störfallrechts (z.B. im Zusammenhang mit Umgangsgenehmigungen für radioaktive Strahler, Immissionsschutzverfahren, Fahrwegbestimmungen etc.) sowie die Abstimmung bei Großbaustellen (damit auch während der Bauphase die Sicherheit der Anwohner gewährleistet werden kann) zu den Aufgaben.

Die Abteilung Einsatzplanung und Katastrophenschutz nimmt auch die Aufgaben der Unteren Katastrophenschutzbehörde sowie des **Zivilschutzes** im Stadtkreis Freiburg i.Br. wahr. Zur Erfüllung dieser Aufgaben werden Haushaltsmittel der Stadt, des Landes und des Bundes eingesetzt. Insbesondere sind eigene **Einrichtungen des Katastrophenschutzes** aufzustellen sowie die Katastrophenschutzeinheiten der Hilfsorganisationen zu koordinieren, zu unterstützen und zu überwachen. Unsere Partner im Katastrophenschutz im Stadtgebiet sind dabei:

- der Malteser Hilfsdienst Stadtgliederung Freiburg (MHD) mit Unterstützung durch die Johanniter Freiburg,
- die verschiedenen Ortsgruppen und Bereitschaften sowie der Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes in Freiburg (DRK),
- die DRF Luftrettung Station Freiburg (Rettungshubschrauber „Christoph 54“),
- die Bergwacht Schwarzwald Ortsgruppe Freiburg (BWS),
- die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft Ortsgruppe Freiburg und Bezirksleitung Breisgau (DLRG),
- die Rettungstaucher Pinguine,
- das Kreisverbindungskommando Freiburg – Stadt der Bundeswehr (KVK),
- die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk Ortsgruppe Freiburg und Regionalstelle Freiburg (THW) sowie
- der Polizeivollzugsdienst.

Integrierte Leitstelle

In der **Integrierten Leitstelle** (ILS) – die durch die Stadt Freiburg gemeinschaftlich mit dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und dem DRK Rettungsdienst Freiburg auf dem Gelände der Hauptfeuerwache betrieben wird – laufen alle Notrufe „112“ aus Freiburg und dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald auf. Die Disponenten erfragen vom Anrufenden die notwendigen Informationen, um dann ein geeignetes Einsatzstichwort auszuwählen und die Einsatzkräfte zu alarmieren.

In 2021 gingen insgesamt 333.877 (2020: 343.088) Anrufe in der Integrierten Leitstelle ein, davon 111.530 (2020: 106.364) Notrufe (Feuerwehr und Rettungsdienst) und 222.347 Anrufe für den Krankentransport und sonstige Anrufe ein. Aus den Notrufen resultierten für Stadt- und Landkreis 5.466 Feuerwehreinsätze und 44.104 Einsätze für den Rettungsdienst. Seit dem 01.07.2021 ist die Servicenummer des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes „116117“ nicht mehr auf die Integrierte Leitstelle Freiburg – Breisgau-Hochschwarzwald aufgeschaltet, sondern läuft bei einem anderen beauftragten Dienstleister außerhalb von Freiburg auf.

Im April 2021 konnte das neue Einsatzleitsystem ISE Cobra 4 mit dem Kommunikationssystem ASGAR von Frequentis in Betrieb genommen werden. Vorausgegangen ist dem Systemwechsel eine europaweite Ausschreibung im Sommer 2019 und eine Umsetzungsphase von anderthalb Jahren durch das Projektteam der Integrierten Leitstelle. Sowohl bei der Planung, sowie bei der Umsetzung wurde darauf Wert gelegt ein einheitliches, ausfallsicheres und zukunftsfähiges System auf den Weg zu bringen. Als projektbegleitende Maßnahmen wurde die vollständige Umstellung auf eine IP-basierte Telefonie und die Aufwertung der Notbetriebs-ILS im Landratsamt umgesetzt. Ebenso wurde die ILS mit der neuen Technik für den Digitalfunk gerüstet.



Mit Poolie wurde ein innovatives, genaues und kindgerechtes Verfahren entwickelt, mit dem Schulen und Kindertageseinrichtungen sicher offenbleiben konnten. Zwischenzeitlich war das System an mehr als 60 Schulen und 190 Kitas im Einsatz.

Neben den administrativen Aufgaben wurde durch die Freiwillige Feuerwehr ein wertvoller Baustein in der Logistikkette beigetragen. Bei der Verteilung der Testmaterialien an die beteiligten Einrichtungen leisteten die Ehrenamtlichen viele Stunden und viele Kilometer im Stadtgebiet gefahren, um jederzeit auch bei kurzfristigen Engpässen die volle Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Als echten Erfolg können wir bewerten, wie schnell und effizient wir das System auf die Beine gestellt haben. Dabei hat sich in der Verwaltung ein Team zusammengefunden, das in der Zusammensetzung noch nie zusammengearbeitet hat. Dieses interdisziplinäre Arbeiten hat hervorragend funktioniert. Es gab eine sehr hohe Motivation, alle Kolleginnen und Kollegen haben gemeinsam für unser Ziel gearbeitet. Diese hervorragende Zusammenarbeit gab es auch mit den Akteuren außerhalb der Stadtverwaltung. Diese Erfahrung schnell, flexibel und kreativ außerhalb bestehender Strukturen zu arbeiten ist durchweg positiv zu bewerten und hat einen hohen Lerneffekt.

In der Phase der Hochinzidenz wurde das System letztlich jedoch pausiert, auch da die Infrastruktur rund um Labore und Testzentren an ihre Kapazitätsgrenzen stießen. Wie sich die Pandemie mittelfristig weiterentwickelt ist schwer vorherzusagen. Möglich ist, dass es zu einem späteren Zeitpunkt einen Wiedereinstieg in das Poolie-Testsystem braucht. Das Knowhow dafür ist in Freiburg vorhanden.

Ein wenig Einsatzstatistik ...

Im Jahr 2021 leistete die Feuerwehr Freiburg **2.714 Einsätze** - also etwa sieben Einsätze pro Tag. Dabei konnten 393 Menschen aus Brandgefahren und Notlagen gerettet werden, ebenso 185 Tiere. 42 Menschen konnten nur tot geborgen werden.

An 542 Einsätzen war die **Freiwillige Feuerwehr** mit insgesamt 5.965 eingesetzten Kräften beteiligt. Dabei wurde 698-mal Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr alarmiert. Die Berufsfeuerwehr war bei insgesamt 2.489 Einsätzen mit 23.048 Einsatzkräften beteiligt.

Aufgeschlüsselt nach Einsatzarten ergibt sich folgende Verteilung:

Einsatzart	Anzahl	Prozent
Brände	466	17,2%
Technische Hilfeleistungen	900	33,2%
Sonstige Einsätze	152	5,6%
Fehlalarme	1.196	44,1%

Die Einsätze bzw. Zahlen beziehen sich dabei auf die Tätigkeit und berücksichtigen nicht den Einsatzort (d. h. Stadtgebiet Freiburg oder überörtliche Hilfe)

Im Jahr 2021 kam es zu 243 Einsatzmeldungen über **Heimrauchmelder**. Es traten zwar 173 Fehlalarme durch Heimrauchmelder auf, aber bei 70 Echteinsätzen konnten 21 Personen gerettet werden, wovon 12 bereits durch Rauchgas verletzt waren. Die Freiwillige Feuerwehr wurde bei 25 Einsatzmeldungen über Heimrauchmeldern zusätzlich zur Berufsfeuerwehr alarmiert (davon 17 Fehlalarme). Die Heimrauchmelderpflicht hat sich aus unserer Sicht weiterhin bewährt. Es ist jedoch festzustellen, dass die Qualität der verwendeten Heimrauchmelder sich verschlechtert hat und/oder falsche bzw. fehlerhafte Einbauorte festgestellt wurden.

Bei den **Brandmeldeanlagen** kam es zu 637 Einsätzen, davon waren 580 Fehlalarmierungen zu verzeichnen. Die Freiwillige Feuerwehr wurde von den 637 Einsätzen in 112 Fällen mitalarmiert (davon 53-mal bei so genannten BMA-Sonderobjekten wie z.B. Kliniken oder Altenheimen), davon waren 102 Einsätze Fehlalarmierungen (49-mal bei BMA-Sonderobjekten).





Dienstleistungen für Dritte

Dienstleistungen für Dritte

Dienstleistungen für Dritte, darunter zu verstehen sind Dienstleistungen für andere Gemeinden, Landkreise und Privatfirmen, gehören in der Regel nicht zu den originären Aufgaben einer Feuerwehr und werden zusätzlich zu den Pflichtaufgaben wie Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung und Katastrophenabwehr verrichtet.

Die Tätigkeiten werden in den betreffenden Werkstätten und Fachabteilungen auf der Hauptfeuerwache durch das für Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistung vorgehaltene Personal durchgeführt. Das Personal steht für den Einsatzfall jederzeit zur Verfügung, erwirtschaftet jedoch durch die Tätigkeit in den Werkstätten gleichzeitig einen Deckungsbeitrag für das Amt, da für diese Leistungen ein Entgelt verlangt wird. Zur Ermittlung der tatsächlichen Kosten tragen die Ergebnisse der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) maßgeblich bei.

Die in der nachfolgenden Tabelle bei der Atemschutzübungsanlage aufgeführten Erträge beinhalten lediglich den Kostenersatz durch die Feuerwehren des Landkreises und die Werk- bzw. Betriebsfeuerwehren. Der Kostenersatz, den die Feuerwehr Freiburg für die eigene Nutzung erbringen müsste, wird nicht verrechnet, da bei der Stadtverwaltung Freiburg seit Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts keine interne Leistungsverrechnung mehr erfolgt.

Seit 2018 sind die Erträge für die Aufschaltung der sich im Stadtgebiet befindlichen Brandmeldeanlagen auf die Alarmempfangseinrichtung in der Integrierten Leitstelle hinzugekommen. Im Jahr 2017 erfolgte die technische Umsetzung und Neuorganisation der Aufschaltung von Brandmeldeanlagen in der Stadt Freiburg und dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald auf die gemeinsame Integrierte Leitstelle. Für diese Aufschaltung erhebt das ABK eine monatliche Gebühr von den Betreibern der Brandmeldeanlagen. Die Gebühr ist in der Feuerwehrsatzung der Stadt Freiburg i. Br. festgesetzt.

Die Personalkosten für die Integrierte Leitstelle sowie die Erstattungen der Gemeinde Merzhausen sind auf S. 100 nochmals ausführlicher dargestellt.



Dienstleistungen für Dritte

Insgesamt erzielte das Amt für Brand- und Katastrophenschutz im Jahr 2021 durch Dienstleistungen für Dritte Einnahmen in Höhe von rund 788.760 €, dies sind rund 34.230 € mehr als im Vorjahr (+ 4,3 %).

Leistung	2017	2018	2019	2020	2021
Atemschutzwerkstatt	3.247,15 €	453,00 €	4.097,00 €	1.720,00 €	1.726,25 €
Schlauchwerkstatt	6.600,40 €	1.885,10 €	0,00 €	35,40 €	17,70 €
Atemschutzübungsanlage	40.375,10 €	37.003,60 €	46.669,80 €	20.374,48 €	34.343,58 €
Feuersicherheitsdienst	12.853,15 €	19.267,33 €	6.883,00 €	0,00 €	4.513,43 €
Beratungen durch Abt. Vorb. Brandschutz	562,10 €	291,75 €	912,28 €	1.736,50 €	743,21 €
Integrierte Leitstelle (Personal)	378.052,47 €	399.825,52 €	405.745,53 €	385.117,16 €	401.913,63 €
Gemeinde Merzhausen	70.176,00 €	71.952,39 €	74.578,69 €	76.965,22 €	78.042,74 €
Alarmempfangseinrichtung Brandmeldeanlagen ¹	-	243.100,90 €	264.601,42 €	268.574,68 €	267.459,86 €
Insgesamt:	511.866,37 €	773.779,59 €	803.487,72 €	754.523,44 €	788.760,40 €

¹ Erträge fallen erst seit 2018 aufgrund des geänderten Aufschaltverfahrens von Brandmeldeanlagen an.

Zu den Dienstleistungen für Dritte zählt gemäß dem Kommunalen Produktplan Baden-Württemberg auch die Aus- und Fortbildung von feuerwehrtechnischem Personal anderer Feuerwehren, Rettungsdienste und Hilfsorganisationen in den Bereichen Feuerwehrtechnik und Katastrophenschutz.

Im Jahr 2021 führte das Amt für Brand- und Katastrophenschutz einen Grund- und Laufbahnlehrgang für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst mit sechs Teilnehmenden anderer Feuerwehren durch. Zudem wurden ein Gerätewartlehrgang und zwei Gruppenführerlehrgänge mit weiteren Teilnehmenden von anderen Feuerwehren durchgeführt.

Im Rahmen dieser Aus- und Fortbildungen erzielte das ABK im Jahr 2021 Erträge in Höhe von rund 81.156 €.

Leistung	2021
Aus- und Fortbildung Feuerwehr	81.156,00 €

Atemschutzwerkstatt

In der Atemschutzwerkstatt werden die 420 Atemschutzgeräte sowie 594 Atemschutzmasken der Feuerwehr Freiburg desinfiziert, geprüft und gewartet. Die dazugehörigen Atemschutzflaschen werden mit gereinigter Atemluft befüllt. Mit der neuen Atemschutzwerkstatt wurde auch eine kontinuierliche Gasmessung installiert, welche die Luft, die außen am Gebäude angesaugt wird, kontrolliert. Die Masken und Pressluftatmer werden mit einem speziellen Prüfgerät auf Dichte und ihre Funktionsfähigkeit getestet. Die Reinigung und Prüfung von Chemikalienschutzanzügen sowie die Wartung der Messgeräte erfolgen ebenfalls in der Atemschutzwerkstatt.

Beschaffungen im Bereich Atemschutz	2 0 1 7	2 0 1 8	2 0 1 9	2 0 2 0	2 0 2 1
Ersatzteile	18.694 €	21.500 €	28.687 €	27.666 €	35.172 €
Pressluftatmer u. Lungenautomaten	37.895 €	23.400 €	26.161 €	14.421 €	26.433 €
Atemluftflaschen	30.475 €	17.000 €	6.474 €	13.084 €	6.473 €
Atemschutzmasken	3.665 €	2.394 €	6.533 €	0 €	4.143 €
Jahressummen	90.729 €	64.294 €	67.855 €	55.171 €	72.221 €

	2021
Prüfungen Pressluftatmer	1.104
Prüfungen Atemschutzmasken	815
Prüfungen Lungenautomaten	723
Prüfungen Chemikalienschutzanzüge	20

Für Fremdfirewehren und -firmen werden Atemluftflaschen befüllt:

Erlöse / Atemschutzwerkstatt	2 0 1 7	2 0 1 8	2 0 1 9	2 0 2 0	2021
Feuerwehren des Landkreises und Fremdfirmen	3.247,15 €	453,00 €	4.097,00 €	1.720,00 €	1.726,25 €



Schlauchwerkstatt

In der Schlauchwerkstatt werden Druckschläuche der verschiedensten Größen für die Feuerwehr Freiburg gewaschen, geprüft und ggfs. repariert.

Aufgrund der Umbauarbeiten war die Schlauchwaschanlage von 2018 bis 2020 nur zum Teil oder gar nicht in Betrieb. Seit dem 01.05.2020 ist die neue Schlauchwaschanlage im Regelbetrieb.

Druckschläuche	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl	3.093	1.192	-	2.937	1.508



Atemschutzübungsanlage

Für die Feuerwehr Freiburg, die Feuerwehren des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald, Firmen und Werkfeuerwehren wurden kostenpflichtige Ausbildungslehrgänge und Veranstaltungen in der Atemschutzübungsanlage (AÜA) durchgeführt. Der Kostenersatz, den die Feuerwehr Freiburg für die eigene Nutzung erbringen müsste, wird nicht verrechnet, da bei der Stadtverwaltung Freiburg seit Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts keine interne Leistungsverrechnung mehr erfolgt. Der Wert wurde für die folgende Tabelle der Vollständigkeit halber manuell berechnet.

Insgesamt stand die AÜA für Atemschutzgeräteträger wie folgt zur Verfügung:

Feuerwehr Freiburg	2 0 1 7	2 0 1 8	2 0 1 9	2 0 2 0	2 0 2 1
Anzahl Personen	608	620	628	644	652
Kostenersatz	5.411,20 €	4.402,00 €	5.400,80 €	3.522,68 €	4.753,08 €

Feuerwehren Landkreis	2 0 1 7	2 0 1 8	2 0 1 9	2 0 2 0	2 0 2 1
Anzahl Personen	3.859	3.916	3.943	3.942	3.934
Kostenersatz	34.345,10 €	27.803,60 €	33.909,80 €	14.134,48 €	28.678,86 €

Firmen / Werkfeuerwehren	2 0 1 7	2 0 1 8	2 0 1 9	2 0 2 0	2 0 2 1
Anzahl Personen	121	146	174	118	89
Anzahl der Veranstaltungen	15	13	20	12	10
Kostenersatz	6.030,00 €	9.200,00 €	12.760,00 €	6.240,00 €	4.950,00 €

insgesamt:	2 0 1 7	2 0 1 8	2 0 1 9	2 0 2 0	2 0 2 1
Anzahl Personen	4.588	4.682	4.745	4.704	4.675
Kostenersatz	45.786,30 €	41.405,60 €	52.070,60 €	23.897,16 €	38.381,94 €

Insgesamt konnte die AÜA im Jahr 2021 von 4.675 Personen genutzt werden. Es wurde ein Kostenersatz in Höhe von insgesamt 38.381,94 € erzielt. Die Höhe des Kostenersatzes wird jedes Jahr neu berechnet.

Leistungen für den Landkreis Breisgau - Hochschwarzwald

Integrierte Leitstelle

Die Stadt Freiburg betreibt gemeinsam mit dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und dem DRK Kreisverband Freiburg e.V. die Integrierte Leitstelle für das Stadtgebiet und das Gebiet des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald. Alle 112-Notrufe aus einem Versorgungsgebiet von insgesamt 1.531 km² (davon Stadt: 153 km²) mit 496.460 Einwohnern (davon Stadt: 230.299 Einwohner, davon Landkreis: 266.161 Einwohner*) und 25 Ortsnetzen liegen im Dispositionsbereich der Integrierten Leitstelle.

Der Landkreis bringt in die Leitstelle kein eigenes Personal ein, sondern überträgt diese Aufgabe nach § 4 Abs. 1 Feuerwehrgesetz auf die Stadt Freiburg. Daher beteiligt sich der Landkreis an den Personalkosten der Integrierten Leitstelle.

Kostenersatz	2017	2018	2019	2020	2021
Integrierte Leitstelle (Personal)	378.052 €	399.826 €	405.746 €	392.146 €	401.914 €

*Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Stand: 31.12.2021)



Blick in die Integrierten Leitstelle Freiburg-Breisgau-Hochschwarzwald

Gemeinde Merzhausen

Die Feuerwehr Freiburg leistet, aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (Löschhilfevertrag), der Gemeinde Merzhausen Hilfe bei Bränden und öffentlichen Notständen.

Kostenersatz	2017	2018	2019	2020	2021
Gemeinde Merzhausen	70.176 €	71.952 €	74.579 €	76.965 €	78.043 €

Zahlen, Daten, Fakten



Zahlen, Daten, Fakten

Freiburg in Zahlen

Höchster Punkt im Stadtgebiet (Schauinsland)	1.284 m
Niedrigster Punkt im Stadtgebiet (Waltershofen)	196 m
Höhenunterschied im Stadtgebiet	1.088 m
Ausdehnung von Nord - Süd	18,6 km
Ausdehnung von Ost - West	20 km
Grenze zur Schweiz	42 km
Grenze nach Frankreich	3 km

Quelle: Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement Freiburg (Stand: 31.12.2021)

Das Amt für Brand- und Katastrophenschutz in Zahlen

Berufsfeuerwehr	Feuerwache	1	
	Wachabteilungen	3	
	Hauptamtliche Feuerwehrangehörige	155	
Freiwillige Feuerwehr	Feuerwehrrhäuser	13	
	Fahrzeughalle	1	
	Abteilungen	18	
	Angehörige gesamt:	987	(117 weiblich/ 870 männlich)
	davon Aktive	531	(43 weiblich/ 488 männlich)
	davon gleichzeitig Angehörige der BF	23	(2 weiblich/ 21 männlich)
	davon Musikzug	52	(26 weiblich/ 26 männlich)
	davon Jugendfeuerwehr	216	(48 weiblich/ 168 männlich)
davon Ehrenabteilung	188	(0 weiblich/ 188 männlich)	
Katastrophenschutz	Katastrophenschutz-Zentrum	1	
	Fahrzeughalle	1	
	Schutzräume	5	
	Schutzplätze	9.220	
	Sirenen	66	
	Trinkwassernotbrunnen	47	
	Entnahmestellen der unabhängigen Löschwasserversorgung	40	
Fahrzeugbestand		110	

Finanzen und Ausgaben

Gesamtaufwendungen Feuerwehr / Katastrophenschutz*	29.238.618 €
Gesamterträge Feuerwehr / Katastrophenschutz*	4.413.086 €
Kostendeckungsgrad*	15,09%
Kosten je Einwohner/-in*	105,00 €

*Die Berechnungen unter der Rubrik Finanzen und Ausgaben basieren auf den Einwohnerzahlen für Freiburg einschließlich Merzhausen (Löschhilfvertrag zwischen Gemeinde Merzhausen und Stadt Freiburg)

Impressum

Herausgeber:

Stadt Freiburg im Breisgau
Amt für Brand- und Katastrophenschutz
Eschholzstr. 118
79115 Freiburg
Telefon: 0761 - 201 – 3315
Telefax: 0761 - 201 – 3377
E-Mail: feuerwehr@stadt.freiburg.de
Internet: www.freiburg.de/feuerwehr

Fotos:

Titelblatt: Stadt Freiburg, Patrick Seeger
Seiten 8, 9, 12: Frederick Buchhorn
Seiten 16, 19, 21, 22, 23, 24, 25 (Bild unten), 27, 30, 32, 33, 34 (2. Reihe, Bild links), 46,
47: Stadt Freiburg, Patrick Seeger
Seiten 48, 49: Frederick Buchhorn
Seite 58: Stadt Freiburg, Patrick Seeger
Seite 65: Frederick Buchhorn
Seiten 70, 71: Werkfeuerwehr Cerdia
Seite 77: Sebastian Lucht
Seite 82: Stadt Freiburg, Patrick Seeger
Seite 83: Sebastian Lucht
Seiten 88, 90, 91 (großes Bild, mitte), 93: Stadt Freiburg, Patrick Seeger
Seite 94: Sebastian Lucht
Seite 95: Stadt Freiburg, Patrick Seeger
Seite 98: Frederick Buchhorn
Seite 100: Stadt Freiburg, Patrick Seeger
Seite 101: Frederick Buchhorn

Alle anderen Fotos: Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Copyright:

Die Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz Freiburg zulässig.

Auflage: 1. Auflage, Juni 2022